

Mitteilungsblatt

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM

30. Jahrgang

Dienstag, den 28. März 2023

Nummer 3 / Woche 13

Jeden Monat in Ihrem Briefkasten

„Hühnermobil“ bereichert den Kita - Alltag

Gefiederter Besuch in der Elterninitiative Klabautermann e.V.



Ganz nah erleben die Kinder die gefiederten Gäste - für viele eine ganz neue, jedoch schöne Erfahrung. Foto. Margret Sieland

Bericht zur Titelseite auf Seite 5

KÖLLER BETTENSTUDIO
Betten • Matratzen • Lattenrosse • Bettwaren • Boxspringbetten

Über 90 JAHRE Werksverkauf!
und wieder gut schlafen!

Wenn Sie von einem **BOXSPRINGBETT** träumen ...



... dann aber bitte von **VELDA-QUALITÄT!**
Velda - seit über 62 Jahren.
Herzlich willkommen zum Probeliegen.

STEINHEIM, GEWERBEGBEIT www.koeller-bettenstudio.de
Tel.: 05233 / 7467 - H. Köller GmbH

Geänderte Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 14.00 Uhr - Sa. 9.30 - 13.00 Uhr
Nachmittags **jederzeit** Beratung mit Termin - 01 71 / 370 81 70

Goldankauf
Lange Strasse 94, Bad Driburg
Königsplatz 18, Paderborn



05253-8689518
05251-1474799
0177-7544398

BARAUSZAHLUNG SOFORT · Wir zahlen faire Preise

WIR HABEN WIEDER FÜR SIE GEÖFFNET.

- Gold-Münzen • Gold-Schmuck • Diamanten • Platin • Zinn
- Silber-Schmuck • Silber-Münzen • Silber-Besteck (80er, 90er, 100er)
- Keine Verkaufsverpflichtung • Ehrliche Beratung: • 100% seriös und diskret

MCS Patiententransporte
sitzend-Rollstuhl-Tragestuhl-liegend

052 33 - 99 81 07
www.mcs-steinheim.de

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

unsere Gesellschaft wird von verschiedenen Krisen wie der Corona-Pandemie, den Auswirkungen des Klimawandels oder den Folgen des russischen Angriffskrieges in der Ukraine herausgefordert. Der Staat ist in der Verantwortung, die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen zu setzen. Und auch wenn diese nicht von jedem einzelnen mitgetragen werden, funktioniert das Zusammenspiel zwischen Staat und Gesellschaft in Deutschland auf vielen Ebenen. Hier wirkt in besonderem Maße das freiwillige unentgeltliche Engagement - es federt ab, was Kommunen nicht leisten können. Steinheim ist ein attraktiver Lebensort - Politik und Verwaltung ruhen nicht aus, diesen kontinuierlichen Prozess der integrierten Stadtentwicklung fortzusetzen - mit Ihrer Unterstützung! Denn Steinheim ist ein attraktiver Lebensort, weil Sie sich engagieren - in allen Facetten des Ehrenamtes: für ein soziales

Miteinander in der Gemeinschaft, für ein attraktives Freizeitangebot, zur Brauchtumspflege, zum Schutz von Natur und Umwelt, für Ihre Mitmenschen und Ihre Heimat!

In Würdigung dieser Leistungen habe ich oft - es kann aber niemals oft genug sein - Dank ausgesprochen. Das Ehrenamt ist eine nicht in Zahlen bewertbare, jedoch unverzichtbare Wertschöpfung, ohne die unser Zusammenleben, ohne die das gesamte System nicht funktionieren würde.

Die Stadt Steinheim würdigt langjährige, herausragende Leistungen mit der Verleihung der Bürgermedaille. So wurde in der Sondersitzung des Rates in der vergangenen Woche Marina Overkott für ihre jahrzehntelange Gemeindearbeit in Sandebeck geehrt. Meine Laudatio und die Richtlinie zur Verleihung dieser Auszeichnung lesen Sie gerne hier nach: Bürgermedaille / Stadt Steinheim

Sicherlich haben auch Sie

Kenntnis von solch stillem Wirken - ich freue mich auf Ihre Vorschläge für die Verleihung 2023!

Denken Sie vielleicht gerade selbst darüber nach, freie Zeit für das Gemeinwohl einzusetzen? Gertrud Hornemann und Anne Fricke managen mit ihrem Team das Möbellager in der Detmolder Straße (Rosita). Dort werden Möbel/Haushaltswaren entgegengenommen, die bei der Einrichtung von Flüchtlingswohnungen eingesetzt oder für ganz kleines Geld abgegeben werden nach dem Vorbild von Sozialkaufhäusern. Sie leisten Großartiges und sind eine unerlässliche Stütze in der Flüchtlingshilfe. Das Team benötigt dringend Verstärkung, sucht tatkräftige, zupackende Mitmenschen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an meine Mitarbeitenden im Bürgerservice, Telefon 21 155.

Menschen setzen sich ehrenamtlich auf die vielfältigste Weise für das ein, was Ihnen



Bürgermeister Carsten Torke

wichtig ist. Die Ehrenamtlichen sind ein besonderer Schatz unserer Gesellschaft. Unser demokratisches Gemeinwesen wird durch das Engagement aktiver Bürgerinnen und Bürger stärker - erst recht in Krisenzeiten.

Ihnen gebührt Dank und Anerkennung!

Ihr

Carsten Torke
Bürgermeister

Informationsveranstaltungen für die Eltern der vierjährigen Kinder in der Stadt Steinheim zum Thema:

„Vorschulische Fördermöglichkeiten“

Für alle Kinder, die zwischen dem 01.10.2022 und dem 30.09.2023 das **vierte Lebensjahr** vollenden, beginnt in zwei Jahren ein neuer, wichtiger Lebensabschnitt, denn sie werden im Sommer 2025 in eine der Grundschulen der Stadt Steinheim eingeschult. Nach § 36 Abs. 1 Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (SchulG) sollen alle Erziehungsberechtigten, deren Kinder in zwei Jahren eingeschult werden, durch den Schulträger gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern der Tageseinrichtungen für Kinder und der Grundschulen zu einer Informationsveranstaltung eingeladen werden, in der sie über vorschulische Fördermöglichkeiten be-

ratet werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, frühzeitig zu informieren sowie eine evtl. noch vorhandene gewisse Distanz zur Schule zu nehmen. Die vorgenannte Informationsveranstaltung findet statt am

Dienstag, den 28.03.2023, um 19.00 Uhr

in der Aula der Schule an den Linden Vinsebeck, Schulweg 3

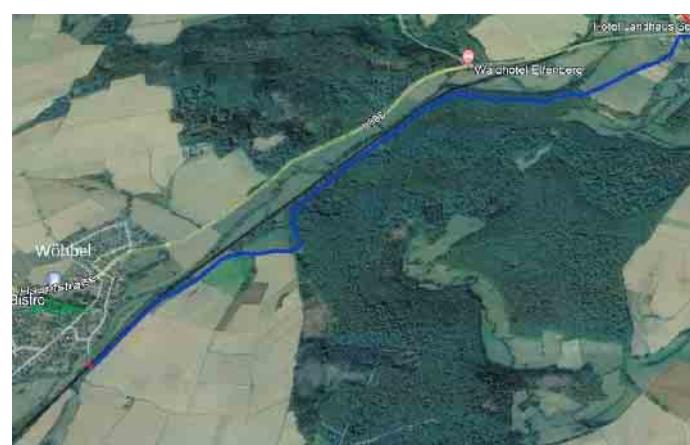
Parkmöglichkeiten sind um die Schule an den Linden in Vinsebeck herum - und an diesem Abend auch auf dem Schulhof selbst - ausreichend vorhanden.

Alle Interessierten sind hiermit ganz herzlich eingeladen. Sollten im Vorfeld Fragen auftreten, können Sie sich gern an die Stadt Steinheim, Frau Kühlewind, Tel. 21-154 wenden.

Vollsperrung der Wander-, Rad- und Wirtschaftswege nach Wöbbel und Schieder

Im Rahmen des Breitbandausbaus im Gebiet der Stadt Schieder-Schwalenberg kommt es zu Bauarbeiten an dem Wirtschaftsweg von Wöbbel zum Steinheimer Holz, sowie an den Wegen im Steinheimer Holz in Höhe der Bahngleise. Betroffen sind die

Wanderwege A2, A4 und X8. Die betroffenen Wege sind im April 2023 werktags von 7:00 Uhr bis 19:00 Uhr vollständig für den Verkehr gesperrt. Am Wochenende und abends ab 19:00 Uhr sind die Wege wieder begh- bzw. befahrbar.



Liebe Leserinnen und Leser,



fröhliche, bunte, gesunde, maskenfreie, sonnige Ostern, das wünschen wir uns schon lange und in diesem Jahr wird es offensichtlich (wieder) wahr. Die Corona-Pandemie ist nicht besiegt, aber wir haben uns mit ihr arrangiert, sind geimpft (oder „hatten es“), freuen uns auf Sonnenschein, vielleicht ein traditionelles Osteressen, ein bisschen Zeit mit der Familie und den Oster-Gottesdienst.

Ein Osterlamm, dazu Brot und Wein - nun das wäre zumindest ein biblisches Essen, denn genau das stand auf dem Speiseplan des letzten Abendmahls „...Mich hat herzlich verlangt, dies Osterlamm mit euch zu essen, ehe denn ich leide“ (Lukas 22, 13). Es war gleichzeitig ein Abschiedsessen, Jesus wusste, dass einer derjenigen, die nun mit am Tisch saßen, ihn verraten würde. Wie wäre meine Reaktion, wenn ich im Vorhinein wüsste, dass einer meiner Tischnachbarn und (bis dahin) guter Freund mir Schlimmstes antun würde? Rausschmiss? Cholestarische Schimpftirade? Gleich gar nicht hereinlassen? Jesus tat nichts dergleichen. Später erriet er das Zeichen des Verrats und wusste, dass er, Jesus, nun im weiteren Verlauf den Kreuzweg antreten musste. Jesus Christus starb für die Sünden aller Menschen - Ja, musste das denn sein?

Grausam und unmenschlich. Naja, immerhin war es bereits Jahrhunderte vorher vorausgesagt worden. Weit vor der Geburt Jesu. Für Christen ist das Osterfest mit der Auferstehung Jesu das größte Fest im Kirchenjahr. Voller Freude, Gesang und Lachen. Ende der Fastenzeit. Die ersten Christen waren enttäuscht, dachten „jetzt ist alles vorbei“, unser Jesus ist gestorben - die Auferstehung konnten sie nicht verstehen. Wie auch? Wenn uns heute jemand begegnet, den wir vor drei Tagen zu Grabe trugen, dächten wir vermutlich: Oh ups, der sieht aber dem Verstorbenen sehr ähnlich... weitergehen, nicht fragen, lieber sms, E-Mails und News checken, oder gleich ein Foto in die Cloud laden. Heute sind nur noch 50 % der Deutschen Christen. Wirklich? Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger traten aus den Kirchen aus -

zu viele Probleme mit dem „Bodenpersonal“? Vielleicht ist der Gedanke „Gott ist da!“, hin und wieder präsent, wenn es plötzlich Probleme gibt und Hilfe gebraucht wird. Oder wenn sich an einer scheinbar endlos geschlossenen Wand eine Tür öffnet - und uns große Dankbarkeit bewegt. Was auch immer Ihre Sorge oder Freude zum diesjährigen Osterfest sein mag, wir wünschen gesegnete, fröhliche, grandiose Festtage und dass Sie diese Zeit in Gesundheit und Frieden ganz besonders genießen können.

Herzliche Grüße

Ihre Si Rautenberg-Otten
Herausgeberin dieser Zeitung

WAS WANN WO

Termine im kath. Familienzentrum St. Marien Steinheim

Di, 4. April

Beratungssprechstunde der Frühförderung, 11 Uhr

Do, 20. April

KEFB ONLINE: „Nun beeil dich doch endlich mal!“, 20 bis 22.15 Uhr

Fr, 21. April

Beratungssprechstunde der Familienberatung, 9 Uhr

Mi, 26. April

EFL: Beratungssprechstunde der

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, 9 Uhr

Di, 2. Mai

Beratungssprechstunde der Frühförderung, 11 Uhr

Termine im Familienzentrum Sankt Nikolaus Nieheim

Di, 4. April

Beratungssprechstunde der Schuldner- und Insolvenzberatung,

9 Uhr

Di, 18. April

VHS Mini Club mit Kindern ab 1 Jahr, 16.30 bis 17.30 Uhr

Do, 20. April,

KEFB ONLINE: „Nun beeil dich doch endlich mal!“

Anmeldung nur im Familienzentrum, Link wird via E-Mail versendet 20 bis 22.15 Uhr

Sa, 22. April

Malteser: Erste - Hilfe für Führerschein und Übungsleiter, 9 bis 17 Uhr

Do, 27. April

Beratungssprechstunde der Familienberatung, 11 Uhr

Sa, 6. Mai

IMPULS: Erste Hilfe am Kind BG zertifizierter Kurs für Lehrer, päd. Fachkräfte, Tageseltern, interessierte Eltern etc. 9 bis 17 Uhr

LOKALES

Kolping-Altkleidersammlung

Die Kolpingsfamilie Steinheim möchte auf die Kleidersammlung am Samstag, 22. April, hinweisen. Gesammelt wird in der Kernstadt Steinheim und in allen Ortsteilen der Großgemeinde. Die Bevölkerung wird gebeten ihre Gebrauchtkleidung in Plastiksäcken bis 8 Uhr gut sichtbar an die Straßen zu stellen. Zum Sammelgut gehören: Tragfähige Schu-

he (paarweise gebündelt), Bekleidung von Kopf bis Fuß, Tisch- und Bettwäsche, sowie Wolldecken und Lederwaren. Sammelsäcke liegen in den Pfarrkirchen, bei Lotto Lohre, bei Rewe am Piepenbrink und in Rolfzen bei „Zum Körter“ aus. Es können aber auch Plastiksäcke anderer Art genommen werden. Die gespendete Sammelware

wird in Kooperation mit der Kolping Recycling GmbH Fulda an Vertragssortierbetriebe verkauft und zur Wiederverwertung fachgerecht sortiert. Der Erlös dieser Sammlung wird für soziale Aufgaben der Kolpingsfamilie verwendet.

Dienstagstreff im BZ

Unter dem Motto „Suchst du Gesellschaft“ möchte die Kolpingsfamilie Steinheim

weiterhin zu ihren wöchentlichen Treffen einladen. Für viele Senioren ist dieser Nachmittag, bei Kaffee und Kuchen fester Bestandteil in ihrem Leben geworden. Es gibt in netter Gemeinschaft immer was neues zu erzählen. Natürlich sind auch jüngere „Nichtsenioren“ herzlich willkommen. Beginn immer dienstags um 15 Uhr im Begegnungszentrum am Piepenbrink.



Stadthalle mit Photovoltaikanlage ausgestattet

Energie für das Steinheimer Freibad kommt in Zukunft von der Stadthalle

(sie) Im Jahr 2019 hatten erste Planungen für eine Photovoltaikanlage auf der Stadthalle Steinheim begonnen. Bis zur Umsetzung jetzt sei es ein hartes Stück Arbeit gewesen, die Genehmigungs- und Förderverfahren waren nicht einfach, so Ralf Kleine von der Stadt. „Der bürokratische Aufwand war enorm hoch, um die Vernetzung mit Stadthalle und Freibad hinzubekommen. Jedoch hat die Verwaltung es letztendlich geschafft und wir bekommen von 500.000 Euro Gesamtkosten 350.000 Euro aus dem NRW-Förderprogramm erstattet“, zeigt sich Alexander Rauer, Klimabeauftragter der Stadt, erleichtert.

232 Solarmodule sind Mitte März auf dem Stadthallendach installiert worden. Diese Solarmodule erzeugen, vor allem im Sommer, so viel Strom, der gar nicht von der Stadthalle allein verwertet werden kann. Somit werden nun die Möglichkeiten geschaffen, mit dem selbst erzeugten Strom zukünftig zusätzlich das Steinheimer Freibad zu heizen. Dazu wird eine stadtinterne Anbindung geschaffen: Freibad und Stadthalle teilen sich künftig einen Hausanschluss.

Für die Umsetzung müssen noch die Tiefbauarbeiten mit der Verkabelung erledigt werden. Westfalen-Weser-Netz errichtet dazu eine neue Trafo-Station, damit die Leistung vor Ort angebunden werden kann. In Planung ist eine öffentliche Ladestation (50KW) am Standort Freibad/Stadthalle damit auch E-PKWs beim Besuch des Freibades/Sportplatzes/Stadthalle geladen werden können. Die Förderrichtlinien sehen vor, dass nur maximal 20 Prozent Stromleistung eingespeist wird, also 80 Prozent im Eigenverbrauch liegen. „Mit der zusätzlichen Versorgung des Freibades liegen wir da gut im Plan, die größte Priorität hatte hier das Wärmekonzept.“

berichtet Markus Gessinger, zuständiger Allrounder in Sachen Stadthalle. Errichtet wurde die Anlage vom Unternehmer Klaus Müller - Kraft durch Sonne - aus Steinheim. „Ich bin sehr froh, dass wir jetzt die Anlage auf dem Dach fertig gestellt haben. Nun müssen noch die Tiefbauer ran, dann kann der Strom fließen und wir können damit die Wassertemperatur im Freibad auf 24 Grad aufheizen“, be-



Im Schneetreiben stellte Solarprofi Klaus Müller (3.v.l.) ein Solarmodul vor. Davon wurden 232 Module auf der Stadthalle installiert. Markus Gessinger (l.) Allrounder in Sachen Stadthalle, Klimabeauftragter Alexander Rauer (2.v.l.) Andre Moczek (Bauunternehmer), Wirtschaftsförderer Ralf Kleine und Bürgermeister Carsten Torke (r.) freuen sich, dass dieser große Schritt geschafft ist. Foto: Margret Sieland

richtet er.

„Das sind doch rosige Aussichten für die Schwimmerinnen und Schwimmer in Zeiten von Energiesparmaßen“, freut sich Carsten Torke.

Weitere PV-Anlagen auf kommunalen Dächern sind für 2023 bereits in Planung.

Für die Grundschule Vinsebeck und die Grundschule Steinheim sind die Förderungen bereits bewilligt, hier erfolgt für Vinsebeck im März noch die Ausschreibung, in Steinheim erfolgt die Umsetzung im Rahmen des Umbaus.



„Mehr ging nicht drauf“, schmunzelt Klaus Müller bei der Vorstellung der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Stadthalle. Foto: K. Müller

Bericht zur Titelseite

Gefiederter Besuch im Klabautermann

„Hühnermobil“ bereichert den Kita-Alltag

(sie) Insgesamt fünf Hühner verbringen vier Wochen in Obhut der kleinen Nachwuchsbaerinnen und -bauern in der Elterninitiative Klabautermann e.V. in Steinheim. Vom Verein „Lippequalität“ wurde ein Hühnermobil angemietet. Im Rahmen von vier Projektwochen beschäftigen sich die Gruppen mit dem Thema „Das Huhn und das Ei“. Gemeinsam mit dem pädagogischen Team jedoch so eigenverantwortlich wie möglich sollen die Kinder dabei die Pflege und Versorgung der Hühner übernehmen. „Eine tolle Möglichkeit, den Kindern auf spielerische Weise zu verdeutlichen, dass Eier eben nicht aus dem Supermarkt-Regal kommen, dass hinter jedem Ei viel Arbeit und Pflege steckt“, freut sich das Team über das Angebot.

Neugierig und mit Begeisterung haben die Kinder die gefiederten Gäste am ersten Tag in Augenschein genommen. „Wo schlafen die Hühner? Wo sind denn die Eier? Wo und was fressen sie? Brauchen die auch Wasser? Warum muss denn da ein extra Zaun drum?“ Die Fragen der Kinder nahmen kein Ende. Wenn sie morgens kommen muss jetzt als erstes den Hühnern „Guten Morgen“ gewünscht werden und den Eltern wird begeistert berichtet was über den Tag beobachtet werden konnte. Die Hühner sind eine große Bereicherung für die Kinder,“ freut sich Tatjana Vahrenkamp, pädagogische Leiterin der Kita. Parallel zur praktischen „Arbeit“ mit den Tieren, beschäftigen sich die Kita-Kinder auch theoretisch mit unterschiedlichen Hühner-Arten und allem



„Einige Kinder sind noch etwas zurückhaltend die Hühner so nah zu erleben - aber die Neugierde überwiegt“, freut sich Nadine Rostig-Hotan, Leiterin der U3 Gruppe. Foto: Margret Sieland

rund ums Ei.

„Jetzt vor Ostern passt das Thema prima in das pädagogische Konzept. In allen Gruppen stehen die Hühner und ihre Eier momentan im Fokus. Was kann man mit den Eiern nicht alles Tolles bewerkstelligen. Vom

Gebrauch zum Verzehr, Eier ausblasen, um diese anschließend anzumalen für den Osterstrauß und mit den Kindern schöne Dekoideen damit entwickeln - die Kinder sind mit großer Freude bei der Sache“, berichtet das Team.

Jahreshauptversammlung des Löschzugs Steinheim

Nach einer durch die Corona-Pandemie bedingten dreijährigen Unterbrechung fand die Jahreshauptversammlung für das Berichtsjahr 2022 im Februar 2023 wieder in der Feuerwache statt. Neben der Ehrenabteilung, der Einsatzabteilung und der Jugendfeuerwehr des Löschzugs Steinheim konnten nun auch wieder Ehrengäste sowie die fördernden Mitglieder des Löschzugs Steinheim teilnehmen.

So begrüßte Löschzugführer Tobias Jürgens unter anderem den stellvertretenden Bürgermeister der Stadt Steinheim Gerhard Jarosch sowie von der Leitung der Feuerwehr Steinheim die Stadtbrandinspektoren Jörg Finke und Uwe Niehörster.

In dem Jahresbericht der Einsatzabteilung berichtet Jan Linnemann von 122 Einsätzen auf Stadtebene. Der Löschzug Steinheim war an 88 Einsätzen beteiligt, hinzu kamen viele Stunden im Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie verschiedenen anderen Aktivitäten.

Jule Wiechers stellte den Anwesenden anschließend die auch im Jahr 2022 zahlreich stattgefundenen Aktivitäten der Jugendfeuerwehr vor. Neben der Übergabe der Teilnahmeurkunden für die besuchten Lehrgänge und Seminare sprach Stadtbrandinspektor Jörg Finke folgende Beförderungen aus:

- Louisa Lange zur Feuerwehrfrau



hintere Reihe: stv. Zugführer Sebastian Tomm, Florian Niehörster, stv. Stadtbrandinspektor Uwe Niehörster, Christoph Meier, Rene Rönicke, Christoph Nölker, Jan Prinz, Halvar Brosterhus, Björn Kröger

mittlere Reihe: stv. Zugführer Wolfgang von der Heyde, Aaron Brosterhus, Gero Brunnert, Andreas Kröger, Meik Prädel, Michael Aulich, Daniel Klein, Zugführer Tobias Jürgens

vordere Reihe: stv. Jugendfeuerwehrwart Matthias Sondermann, davor Maximilian Kröger, Tim Mayer, Sebastian Damm, Louisa Lange, Martin Kröger, Benjamin Hesse, stv. Bürgermeister Gerhard Jarosch, Jan Krawinkel. Foto: privat

- Tim Mayer und Lars van Lengerich zum Feuerwehrmann
- Thorsten Böhmke, Aaron Brosterhus und Rene Rönicke zum Oberfeuerwehrmann
- Hendrik Fastenrath zum Brandmeister
- Meik Prädel zum Oberbrandmeister
- Christoph Nölker zum Hauptbrandmeister
- Jan Krawinkel zum Brandinspektor
- Sebastian Tomm und Wolfgang

von der Heyde zum Brandoberinspektor

Teilweise erfolgten die Beförderungen bereits auf der Jahresdienstbesprechung am 27. Januar. Dort wurden auch Björn Kröger und Wolfgang von der Heyde für ihre 35-jährige Mitgliedschaft geehrt. Jana Hannibal, Thea Meyer und Connor Kruse wurden in die Jugendfeuerwehr sowie Benjamin Hesse und Halvar Brosterhus in die Einsatzabteilung aufgenommen. Sebastian Damm, Mike Kirsch, Jan

Krawinkel, Andreas Kröger, Martin Kröger und Sebastian Tomm sind bereits längere Zeit als Gerätewarte aktiv und erhielten nun ihre Ernennungsurkunden für weitere sechs Jahre.

Für die Teilnahme an den Leistungsnachweisen erhielten Aaron Brosterhus für die erstmalige Teilnahme das bronze, Daniel Kleine für zehn Teilnahmen das gold-blaue und Michael Aulich für 20 Teilnahmen das gold-grüne Abzeichen.



MS-Selbsthilfegruppe Steinheim

Jeden dritten Freitag im Monat Erfahrungsaustausch

(sie) Wer schon einmal mit einer schweren Krankheitsdiagnose konfrontiert wurde, weiß dass sich manchmal Abgründe auftun. Viele Fragen bewegen die Kranken und Angehörigen; „Was passiert mit mir? Wie gehe ich damit um? Welche Ärzte können mit helfen? Welche Therapien sind wirksam?“, um nur einige zu nennen. Hierfür gibt es Selbsthilfegruppen, wo sich Betroffene und Angehörige zum Erfahrungsaustausch treffen. Erst einmal fühlt sich der Mensch mit einer Krankheit meistens isoliert. Mit anderen Betroffenen den Austausch suchen, hilft oft ein großes Stück weiter. In Steinheim trifft sich jeden dritten Freitag im Monat um 15.30 Uhr die MS-Selbsthilfegruppe im katholischen Pfarrheim am Kirchplatz. In gemütlicher Runde servierten bishern die Helferinnen Maria Lange, Maria Schaberich und Marita Claes den Betroffenen Kaffee und Kuchen. Diese drei Helferinnen haben sich jetzt nach fast Jahren Hilfe von der MS Gruppe verabschiedet. „Wir sagen von Herzen Danke für die großartige Unterstützung, die wir von den drei Damen so lange Zeit bekommen haben. Sie haben uns so nett bewirtet und geholfen wo es nötig war, das war wirklich phantastisch“, berkräftigt Petra Lödige-Meier. Jetzt werden dringend neue Helfer oder Helferinnen gesucht, die beim Kaffee kochen und Kuchen auftragen, auf- und abdecken helfen. „Es ist keine schwere Arbeit, wir selber können es aber dennoch alleine



Betroffene und Angehörige treffen sich zum netten Austausch in Pfarrheim der kath. Kirche in Steinheim.
Foto.Privat

nicht. Es ist immer eine schöne Kaffeestunde hier beim Treffen, wir würden uns über neue Hilfe sehr freuen“, so die Mitglieder der Gruppe. Beim gemütlichen Beisammensein tauschen sich die Kranken und ihre Angehörigen aus, diese Treffen zum zwanglosen Austausch sind für alle -Betroffene wie Angehörige- enorm be-

reichernd.

„Welche Medikamente helfen, welche Therapien, Fragen zu Krankenkassen und Ärzten - alles wird hier besprochen. Zu wissen, dass man mit sich und der Erkrankung nicht alleine dasteht ist ganz wichtig“, bekräftigt die 1. Vorsitzende Petra Lödige-Meier.

Die MS-Gruppe schaut in diesem Jahr auf 37 Jahre Erfahrung zurück. Gegründet wurde sie 1986. Seit 1996 ist sie ein selbstständiger, eingetragener Verein, der sich von Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert. Zur Zeit hat die Gruppe 20 Mitglieder unterschiedlichen Alters. Sie kommen aus Steinheim, den angrenzenden Ortschaften und auch aus Lippe.

Auskünfte erteilt Petra Lödige-Meier unter der Telefonnummer 05233/4283 oder

Christa Waldhoff,
Tel: 95233/8552.

Was ist MS?

Multiple Sklerose ist eine der häufigsten Erkrankungen des zentralen Nervensystems mit verstreuten Krankheitsherden im Rückenmark und Gehirn. Oft steht die Beeinträchtigung der Bewegungsfähigkeit im Vordergrund des Krankheitsbildes. Menschen jeden Alters kann die Krankheit treffen. Die Ursachen sind noch weitgehend unbekannt. Nach neuesten Erkenntnissen zeigen bis zu 40 Prozent der MS-Erkrankungen einen gutartigen Verlauf und die Betroffenen können für lange Zeit ein recht normales und aktives Leben führen.

MS ist weder eine Erbkrankheit noch ansteckend mit einem sehr individuellem Krankheitsverlauf.

GEBRAUCHT FAHREN – GELD SPAREN

**Gebrauchte Autoteile
VW - Audi - Seat - Skoda**

- günstige Reifen & Felgen
- gebrauchte Autoersatzteile
- Ankauf von (Unfall-) Fahrzeugen
- Entsorgung von Altfahrzeugen



Keggenriede 1
34434 Borgentreich
Tel.: 05643 9492380

Mobil + Whatsapp 0173 3150715 info@autoteile-shop.nrw

Zweite Rezertifizierung erreicht!

Steinheim ist weiter „Fairtrade.- Stadt“ und Gemeinwohlökonomie



Bürgermeister Carsten Torke (rechts im Bild) Bernd Behling (2.v.r.) und Jürgen Fricke (l.) sowie Alexander Rauer von der Steuerungsgruppe präsentieren stolz die Urkunde zur zweiten Rezertifizierung „Fair Trade Town Steinheim“. Foto: Margret Sieland

(sie) Vor gut vierehalf Jahren hieß es in Steinheim „Wir sind auf einem richtig guten Weg“, von Alexander Rauer, Steinheims Klimaschutz- und Demografiebeauftragtem. Der Weg wurde gekrönt im Herbst 2018 mit der Auszeichnung zur 568. Fair-Trade-Stadt Deutschlands. Nun können die Ideengeber, Engagierten und Verantwortlichen stolz auf die wiederholte Rezertifizierung sein. Alle Kriterien sind weiterhin erfüllt worden.

„Gemeinwohlökonomie, fairer Handel, Dorfwerkstätten, IKEK: In Steinheim wird in vielerlei Hinsicht weiter an einer lebenswerten und nachhaltigen Zukunft der Stadt gearbeitet. Verantwortungsvoller Konsum in Zeiten knapper werdender Ressourcen ist dabei ein wichtiger Baustein. Daher nimmt das Bewusstsein über die Auswirkungen des eigenen Handelns in einer globalisierten Welt in Steinheim einen wachsenden Stellenwert ein,“ so die offizielle Interpretierung seitens der Stadt. Fairtrade-Towns fördern gezielt den fairen Handel auf kommunaler Ebene und

sind das Ergebnis einer erfolgreichen Vernetzung von Personen aus Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, die sich für den fairen Handel in ihrer Heimat stark machen. Und das nicht ohne Grund, denn das Thema fairer Handel liegt im Trend: In Deutschland wächst zunehmend das Bewusstsein für gerechte Produktionsbedingungen sowie soziale und umweltschonende Herstellungs- und Handelsstrukturen. In Deutschland sind aktuell mehr als 700 Kommunen im Fair-Trade Handel aktiv und in 26 Ländern sind insgesamt über 2000 Städte ausgezeichnet.

Alle fünf Kriterien, die notwendig sind für eine Rezertifizierung werden aktuell in Steinheim erfüllt.

Dazu zählen: ein Ratsbeschluss, Bildung einer Steuerungsgruppe, Fair-Trade-Produkte im Sortiment des Handels, Fair-Trade - Produkte im Einsatz in öffentlichen Einrichtungen z.B. In Schulen Verwaltung ect., Berichterstattung in den Medien.

„Fair-Trade-Town ist ein Baustein in der Gemeinwohlökonomie. Wir

wollen eine Darstellung abgeben, dass alles weiter läuft - und es darf auch noch mehr werden“, erklärt Alexander Rauer. Jürgen Fricke von der Steuerungsgruppe und aktives Mitglied beim Weltladen in Steinheim macht deutlich, dass ein jeder sich aktiv auch im Kleinen am fairen Handel bzw. Konsum beteiligen kann. „In zahlreichen Märkten vor Ort gibt Produkte des fairen Handels zu erwerben. Im Café Vinzling in Sandebeck, im Szenario, Annas Bistro und bei Café Engel befinden sich faire Produkte im Ausschank. Auch hier würden wir uns über noch mehr Engagement aus der Gastronomie freuen. Alle Discounter halten mittlerweile fair gehandelte Produkte vor. Ein großes Angebot

davon ist auch im Weltladen in Steinheim erhältlich. Hier gibt es nicht nur Lebensmittel sondern auch Kleidung, Körbe, Schmuck und Deko- sowie Geschenkartikel aus fairem Handel,“ erklärt Jürgen Fricke. Der Weltladen besteht seit 26 Jahren und das Team um Jürgen und Anne Fricke engagiert sich mit großem Elan um den Absatz der Produkte und die Sensibilisierung in der Bevölkerung. Das fängt schon bei den Kindern an mit einem Angebot zum „Fairen backen“ im Kinderferienspaß.

Bürgermeister Carsten Torke betont, dass man die Welt in der wir leben auch für die Zukunft bewusster aufstellen müsse. Lebensräume nachhaltig gestalten und die Bevölkerung sensibilisieren für den fairen Handel sei das Ziel.

Naturbestattungen

Ihre günstige und pflegefreie Ruhestätte im Wald

Persönliche Führungen

Tel.: 05274 9891-13
www.avenatura-holsterberg.de

AveNATURA
Friedhof Am Holsterberg



Blütezeit ist Heuschnupfenzeit

Wieder neu entdeckt: Die Salztherapie



Die salzhaltige Luft wirkt abschwellend, schleimlösend und entzündungshemmend. Nach einem Infekt können Sie die Salzgrotte nutzen um Ihr Immunsystem zu unterstützen und so schneller wieder zu genesen.

Seit Jahrhunderten ist die positive Wirkung des Salzes bei Heuschnupfen- und Asthma-patienten

bekannt und auch schulmedizinisch anerkannt.
Mit Hilfe von 20 Tonnen Salz und

4 Salinen entsteht in der Salzgrotte Bad Driburg ein Mikroklima wie am Meer.

Sie nehmen auf bequemen Liegen Platz und können sich bei leiser Entspannungsmusik vom Alltagsstress erholen und Ihren Atemwegen etwas Gutes tun. Angenehme Temperaturen von 20 Grad und eine Luftfeuchtigkeit von 50 bis 60 Prozent erleichtern die Aufnahme der salzhaltigen Luft.

Termin 18. April; 18.15 und 19.15 Uhr) oder Klang & Atem (nächster Termin 25. April; 18.15 und 19.30 Uhr).

Ganz neu findet bei uns Qi Gong in der Salzgrotte statt. Sanfte Bewegungs-, Atem- und Meditationsübungen sollen in der entspannten Umgebung der Salzgrotte Blockaden lösen (nächster Termin 12. April; 19 Uhr).

Oder gönnen Sie sich eine entspannende Massage im gesunden Klima der Salzgrotte.
Anmeldung in der Salzgrotte Bad Driburg,
Am Hellweg 10,
Tel. 05253/ 974238

**Salz Grotte
BAD DRIBURG**
WOHLFÜHLEN · ENTPANNEN · DURCHATMEN

Osterangebot
vom 1.-10. April 2023:

10er Karte + 1 Besuch gratis = 90,00 €
5er Karte + 1 Besuch gratis = 54,00 €

**Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
schöne und erholsame Ostertage!**

FROHE OSTERN

Neuer Schwung im Wirtshaus Frankenburg

Sabrina Klaes bringt frischen Wind in die Tradition - Gaststätte in Steinheim



„Hereinspaziert“ im Wirtshaus und Biergarten! Sabrina Klaes bietet ihren Gästen ein tolles Ambiente, drinnen wie draußen. Foto: Margret Sieland

(sie) „Wirtshaus Frankenburg“ das ist in Steinheim ein Begriff - urige Gaststätte mit bayrischem Flair, wunderschöner Biergarten unter alten Bäumen und eine Bowlingbahn. Seit Anfang diesen Jahres ist das alles unter der Regie von Sabrina Klaes. Die dreifache Mutter ist gelernte Reiseverkehrsfrau und kennt sich in der Gastronomie bestens aus. Sie hat auf Mallorca Gastronomieerfahrung gesammelt mit der Leitung einer Bar und war bis zu ihrer Übernahme der „Franken-burg“ im „Hotel am Bahnhof“ in Steinheim tätig. Im Herbst letzten Jahres hat sie schon im Wirtshaus reingeschnuppert, allen über die Schulter geschaut und seit Januar ist sie mit vollem Elan und vielen Ideen selbstständig tätig. Ihre Feuertaufe hat sie mit einigen Großveranstaltungen wie Firmen- und Geburtstagsfeiern sowie vor allem dem Karneval in diesem Jahr schon mit Bravour gemeistert. Sie bietet eine kleine aber feine Speisekarte und verspricht ihren

Gästen immer frisch zubereitete Speisen, von ihr selbst gekocht. Das besondere Bonbon auf ihrer Speisekarte ist die „Steinheimer Lasagne“, ein Klassiker nach dem alten Rezept aus der Kneipe ehe-



Speisen - Plaudern - ein Kalt- oder Heißgetränk genießen - Feiern und Bowlen - alles möglich im „Wirtshaus Frankenburg“ Foto: Margret Sieland

malig „Menschenskind“ in Steinheim aus der danach dann „Zeitlos“ wurde. Sabrina Klaes hat schon die Bestätigung bekommen, dass die Lasagne genauso gut schmecke wie früher im „Menschenskind“. Alle Gerichte von der Speisekarte gibt es auch ausser Haus.

Der große lichtdurchflutete Saal bietet ein wunderschönes Ambiente für Feiern aller Art. „Bei uns können Sie ihre Feier einfach genießen, wir kümmern uns um alles drum herum“, verspricht die Wirtin. Ob Kommunion, Kofirmation, Jubiläen, Taufen, Hochzeiten, auch Beerdigungen und natürlich Geburtstage. Diese werden auch gerne auf der dazugehörigen Bowlingbahn verbracht, mit sportlichem Bowlen, schmackhaftem Essen und Getränken und natürlich dem Alter angepasster Musik. Die Bowlingbahn wird auch gern für Schulklassen gebucht oder einfach zum zwanglosen Treffen mit Freunden.

Sabrina Klaes ist mit ihrem Angebot für alle Wünsche offen. Zu Ostern bietet Sie an beiden Oster-tagen ein großes Osterbuffet an, Reservierung werden erbeten.

Sie freut sich auf die Frühlings- und Sommersaison im Biergarten. „Laue Sommerabende bei einem frisch gezapften Bier mit netten Gästen, was gibt es schöneres“, schwärmt sie. Ob Familien, Wanderer, Radfahrer oder Biker - es sind alle herzlich willkommen. Kinder können sich im Garten auf den Spielgeräten wunderbar beschäftigen.

Geöffnet ist das Wirtshaus von Mittwochs bis Samstags ab 17:00 Uhr, Sonntags ab 11:00 Uhr. Die Bowlingbahn ist Mittwochs bis Sonntags ab 14:00 Uhr zu buchen. Jeden Sonntag ist „FAMILY BOWLING“ ab 15:00 Uhr - jedes Spiel kostet dann 3,90 € inkl. Schuhe. Feiern auch zu anderen Zeiten nach Absprache.

Das Wirtshaus Frankenburg lädt ein
zum großen
Oster
BUFFET

09.04.23 OSTERSONNTAG
MITTAGSBUFFET AB 11:30

10.04.23 OSTERMONTAG
MITTAGSBUFFET AB 11:30

WIR FREUEN UNS AUF SIE ...

Kontakt / Reservierungen
unter...
WIRTSHAUß FRANKENBURG,
BILLERBECKERSTR 65
32839 STEINHEIM TEL: 05233-99606
INFO@WIRTSHAUß-FRANKENBURG.DE

Streuobstwiesenschutz in der Region

Projekt „Heimatapfel“ mit Streuobstwiesenschutz erfolgreich - Sachbericht an den Geschäftsführer der BeSte Stadtwerke GmbH Frank Hose übergeben

Die BeSte Stadtwerke GmbH unterstützt seit dem 1. Januar 2022 den Streuobstwiesen-Schutz im gesamten Kreis Höxter.

(sie) Mitte März übergab der Vorsitzende der „Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken“, Heribert Gensicki den 1. Sachbericht an den Geschäftsführer der BeSte Stadtwerke, Frank Hose im Beisein von Steinheims Bürgermeister Carsten Torke, der auch Sprecher der Bürgermeister im Kreis Höxter ist.

Seitens der Stiftung berichteten Heribert Gensicki und Stephan Lücking, dass dank des finanziellen Engagements und des bestehenden Sponsorings mit den BeSte Stadtwerken eine kontinuierliche Projektarbeit bis Ende 2025 gewährleistet sei. Im Jahr 2022 konnten 160 Streuobstbäume im gesamten Kreisgebiet neu gepflanzt und 308 alte Obstbäume in den Streuobstwiesen durch einen Instandsetzungsschnitt erhalten werden. Darüber hinaus wurden im Rahmen des „Grünen Klassenzimmers“ sieben Projekttage in Kindergärten, an Grund- und Realschulen und an Gymnasien mit insgesamt elf Schulklassen in Borgentreich, Bad Driburg, Steinheim und Vinsebeck organisiert. Dafür wurde eine kleine Obstpresse angeschafft und die teilnehmenden Kinder anhand begleitender Arbeitsmappen durch das Streuobstjahr geführt. Spiel- und Bastelideen, praktische Obstpressaktionen, Experimente und Wahrnehmungsspiele rundeten die Projekttage ab. Die Kinder erlebten spielerisch die natürlichen Wechselwirkungen und Zusammenhänge in Natur und Umwelt und können künftig die Bedeutung des Umwelt- und Klimaschutzes weitergeben.

Stephan Lücking von der Stif-



Zum Herbst bringen die Streuobstwiesen reiche Ernte hervor.



Vanessa Kowarsch und Annette Cabron betreuen das Projekt „Heimatapfel“.

„In den grünen Klassenzimmern gehen wir mit den Kindern der Schulen einen ganzen Tag in die Natur, bringen ihnen den Kreislauf von der regionalen Ernte zum regionalen Produkt näher. Das ist Sachunterricht live in dem Themen aus dem Lehrplan aufgegriffen werden, aber zum „anfassen“. Die Kinder sind immer mit großer Freude bei der Sache, das ist einfach großartig,“ erklären die Streuobstpädagoginnen. Foto: Margret Sieland

tung erklärt: „Im Rahmen des Gesamtprojekts können wir auf ein vorhandenes Netzwerk von fast 40 ausgebildeten Obstwiesenberaterinnen und -beratern aus dem Kreis Höxter sowie auf speziell ausgebildete Obstbaumpfleger aus der Region zurückgreifen. Das ist sehr wichtig bei einem solchen Projekt.“

Im vergangenen Spätherbst sollten eigentlich weitere 40 Obstbäume als Nachpflanzung gesetzt werden. Die gewünschten alten Obstsorten waren jedoch vergriffen, da zurzeit ein richtiger „Hype“ in diesem Bereich vorherrsche, erläuterte Lücking. Aus diesem Grund sollen bereits jetzt Obstbäume für den Winter 2023/2024 bestellt werden. In den nächsten Tagen wird ein bereits 2022 gesicherter Bestand von 35 Obstbäumen in Bökendorf gepflanzt.

Fast 5.000 Euro wurden für das Gesamtprojekt aus dem bisherigen „Pflegeobolus“ von den Graf-Metternich-Quellen aus dem Heimatschorlen- und Saftverkauf beigesteuert. Pro Flasche gehen acht Cent in diesen Fonds. Mit weiteren Spenden, Fördergeldern, einer Pfandspendenaktion in den REWE-Märkten des Kreises und dem Sponsoringsbetrag der BeSte Stadtwerke stand für 2022 ein Gesamtbudget von 38.000 Euro für das Projekt zur Verfügung. „Herzlichen Dank an alle, die uns dabei unterstützt haben“ sagte Lücking, der für die Organisation der drei Obstannahmestellen zuständig war. „2022 war ein enorm gutes Obstjahr. Das hat dazu geführt, dass wir mehr Obst angekauft haben, als wir ursprünglich vorgesehen hatten.“ 50.000 Liter warten nun noch auf die Verarbeitung zu Heimatschorle und zu weiteren Produkten.

In den nächsten zehn Jahren sollen 5.000 alte Obstbäume in den vorhandenen Streuobstwiesen durch Pflegeschnitte gepflegt und erhalten werden sowie 1.000 Hochstamm-Obstbäume mit vielen alten Sorten nachgepflanzt werden. „Dafür ist eine langfristige Zusammenarbeit notwendig, die wir



Heribert Gensicki (links) und Stefan Lücking (2.v.l.) übergeben den Sachstandsbericht im Beisein von Nicole Ulbrich (BeSte), Bürgermeister Carsten Torke, Vanessa Kowarsch und Annette Cabron (Streuobstpädagoginnen) (v.l.n.r.) an Frank Rose (2.v.l.) von den BeSte Stadtwerken. Simon Avenwedde, professioneller Baumschneider (auf der Leiter) sorgt für den fachgerechten Schnitt der Streuobstbäume. Foto: Margret Sieland

mit unserer Partnerschaft zugesichert haben“, sagte BeSte-Geschäftsführer Frank Hose. „Der Schwung, den sich die Projektverantwortlichen durch unser Engagement und unsere Kooperation erhofft haben, ist bereits im ersten Jahr deutlich zu spüren.“ Ziel sei es gewesen, für dieses wichtige Umwelt- und Klimaprojekt im gesamten Kreis Höxter eine verlässliche Planung für die professionelle Pflege der Streuobstwiesen und den vorgesehenen Ergänzungspflanzungen zu ermöglichen. Auch die vielfältigen Bildungsangebote für Kinder seien bemerkenswert gewesen, bedankte sich Frank Hose für das geleistete Engagement aller Beteiligten.

Steinheims Bürgermeister Carsten Torke freute sich ebenfalls über die abwechslungsreiche Projektarbeit im zurückliegenden Jahr und betonte, dass die Stadt Steinheim ein Mitinitiator des „Heimatapfelprojektes“ gewesen

sei. „Dabei gehen wir gemeinsam den kreisweiten Schutz der Streuobstwiesen an und leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Kulturlandschaft und des Klimas.“

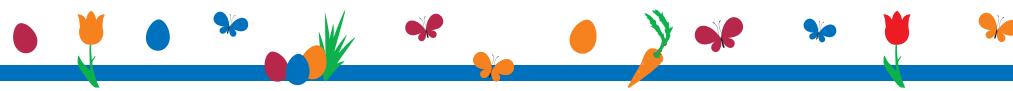
Das Projekt „Heimatapfel“: Die Stiftung für Natur • Heimat • Kultur im Steinheimer Becken ist neben der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung, der Stadt Steinheim und den Streuobstwiesenberaterinnen und -beratern derzeit Träger des Gesamtprojekts „Heimatapfel“. Dabei sollen

die Streuobstwiesen im gesamten Kreis Höxter erhalten und geschützt werden. Ziel ist es zudem, das überschüssige Obst aus Streuobstwiesen wieder zu nutzen. Dies ist mit den Produkten „Heimat-Schorle“ und „Heimat-Apfelsaft“ aus Streuobstwiesen im Kreis Höxter schon sehr gut gelungen. Mehr zum Projekt unter: www.stiftung-natur-heimatkultur.de

oder über die Sprecherin der Obstwiesenberaterinnen und -berater im Kreis Höxter:
Marie-Luise Eickmeier-Ehrlich
Mobil: 0 151 / 54 86 40 18



Wir unterstützen den Streuobstwiesenerhalt im Kreis Höxter.



140 Jahre Chorgesang

Konzertchor Vocale ehrt drei langjährige Mitglieder

(sie) Gleich drei Mitglieder des Konzertchors Vocale konnte der Vorsitzende des Chorverbands Höxter-Warburg, Heinz Hartmann, für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft auszeichnen. Es sind dies die Sopranistin Sabine Lohre für 40 Jahre sowie der Tenor Rüdiger Benner und der Bass Christian Warzog für jeweils 50 Jahre.

In seiner Laudatio nannte Hartmann das gemeinsame Singen ein über alle Gesellschaftsschichten hinweg verbindendes Element, das sowohl den Singenden selbst, als auch den Zuhörenden Freude bereite. „Ich bin sehr stolz auf euch und eure Treue zum Chor“, sagte Hartmann. Die Geehrten sahen es ähnlich, denn Rüdiger Benner bringt das Singen im Chor „Ablenkung und geistige Entspannung.“ Außerdem verbindet er damit die Teilnahme am kulturellen Leben. Gleichermaßen gilt für Christian Warzog. „Ich genieße das Miteinander und den Zusammenhalt“, nannte er als Grund für seine Treue zum Chor. Sabine Lohre fasste ihre Gefühle im folgenden Satz zusammen: „Wenn ich keinen Spaß



Chorgesang ist Harmonie und Freude, wissen (v.l.) Heinz Hartmann, Rüdiger Benner, Sabine Lohre und Christian Warzog. Foto: privat

am Singen hätte, würde ich heute nicht mit euch auf die nächsten 40 Jahre Chorgesang anstoßen.“

Gemeinsam freuen sich die Voca-listen auf ihre Auftritte am 2. Juni bei der Totenehrung in Steinheim

sowie auf einen Auftritt am 10. September bei der Landesgarten-schau in Höxter.

Frühlingserwachen bei der Kolpingsfamilie

„Malen für Ältere“ mit Sabine Diedrich

(sie) Die Kolpingsfamilie Steinheim hatte zu einem kreativen Nachmittag für Ältere mit der Steinheimer freischaffenden Künstlerin Sabine Diedrich eingeladen. Hildegard Bartkowiak organisierte diesen Nachmittag und erzählt ihre Eindrücke: „Nach der Begrüßung sprach Sabine Diedrich über ihre Berufserfahrung mit Farben, Bildgestaltungen und verschiedenen Maltechniken mit uns. Eine Aquarellpapier in Postkartengröße hatte sie für jeden vorbereitet. Stifte, Pinsel und besondere Extras standen uns ebenfalls zur Verfügung. Tipps und Tricks während der Gestaltung förderten die eigene Kreativität. So zauberten wir aus der weißen Kar-tze ein wunderschönes Landschaftsbild mit Kopfweiden und weite Felder. Im zweiten Teil des Projektes konnten wir auf einem Leinwandkarton die Technik der Negativmalerei erlernen. Bei dieser Technik wird nur der Hintergrund gemalt, wodurch das Motiv deutlich wird. Leuchtende Tul-pen und Kätzchenzweige wurden

sichtbar.

Frau Diedrich begleitete jeden einzelnen Teilnehmer bei der Ausführung und mit ihrer Hilfe fanden besondere Akzente ihren Platz auf unseren Bildern. Ein Bild das sicherlich einen besonderen Platz im eigenen Heim erhalten wird.

Dankeschön an Frau Diedrich für die kurzweiligen, lehrreichen und empfehlenswerten Stunden beim „Kreativ-Nachmittag“ im Kolping Begegnungszentrum.“

Sabine Diedrich bietet verschiedene Kurse in Steinheim an, z.B. „Malen für Paare“ (Termine nach Absprache), „Blütenwunder & Co“ für Kreative Erwachsene am 4. April von 14.30 bis 19 Uhr, einen Osterferienkurs für Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren am Donnerstag, 6. April, von 11 bis 15.30 Uhr und einen Teeniekurs ab 13 Jahren am Mittwoch, 5. April, von 17 bis 21 Uhr. Veranstaltungsort ist das Friedrich-Wilhelm-Weber-Forum in Steinheim. Anmeldungen unter info@sabine-diedrich.de



Kleine persönliche Kunstwerke entstanden unter Anleitung von Sabine Diedrich. Foto: privat



Natürlich
glasklarer
Genuss!

Für eine
gesundheitsbewusste
Ernährung



Graf Metternich-Quellen

Für das beste Naturprodukt nur die beste Verpackung!

Mineralwasser ist ein Naturprodukt. Die Aufgabe eines Mineralbrunnens ist es, dieses wertvolle Naturprodukt schonend und nachhaltig zu fördern. Mineralwasser darf nicht bearbeitet werden und es muss direkt an der Quelle abgefüllt werden. Einzige Ausnahme: es darf lediglich Eisen entzogen und Kohlensäure hinzugefügt werden. Es ist auch gesetzlich verboten, Mineralwasser in einen Tankwagen zu laden und es an anderer Stelle in Flaschen zu füllen. Der Grundgedanke dabei: das Naturprodukt Mineralwasser soll in seinem ursprünglichen Zustand, so wie es an der Quelle entspringt, zu Verbraucherinnen und Verbrauchern gelangen.

Damit stellt sich die wichtige Frage: in welche Verpackung soll ein Mine-

ralwasser abgefüllt werden, damit es im ursprünglichen Naturzustand von der Quelle auf den Tisch kommt. Für uns bei den Graf Metternich-Quellen ist diese Frage klar beantwortet. Wir verwenden aus Überzeugung ausschließlich Glas-Mehrweg-Flaschen für unser Mineralwasser. Glas ist ein wunderbarer Werkstoff für alle Getränke, denn es ist praktisch inert. Das heißt, es gibt zwischen Inhalt und Verpackung keine Wechselwirkungen. Der Inhalt einer Glasflasche wird außerdem optimal geschützt, denn Glas ist absolut dicht. So kann praktisch keine Kohlensäure aus einer Glasflasche entweichen. Daher ist Mineralwasser in einer Glasflasche quasi unbegrenzt haltbar. Ein Mindesthaltbarkeitsdatum findet sich nur deshalb auf der Fla-

sche, weil es der Gesetzgeber für alle Lebensmittel vorschreibt. Wir wollen nicht verschweigen, dass Glas auch einige, wenige Nachteile hat. Beispielsweise wiegt es mehr und es geht leichter zu Bruch. Doch die Vorteile überwiegen bei weiten und zusätzlich arbeiten wir mit unseren Partnern daran, Glasflaschen noch besser zu machen. So ist beispielsweise die Perlenflasche aus Glas in den vergangenen Jahren um rund 10 Prozent leichter geworden. Möglich ist das, weil Abfüll- und Spülmaschinen heute schonender und präziser arbeiten. Apropos schonend: auch Sie können dazu beitragen, die Lebensdauer einer Glas-Mehrwegflasche zu verlängern. Geben Sie sie immer mit Verschluss zurück. So wird das empfindliche Gewinde geschützt.

Und nutzen Sie die Getränkekästen: das ist nicht nur praktisch, sondern auch die schonendste Transportart für Mehrwegflaschen.

Als Mehrwegflasche aus der Region hat eine Glasflasche auch in Punkto Umweltfreundlichkeit die Nase vorn. Eine Glas-Mehrwegflasche wird bis zu 50-mal wieder gefüllt. Hat sie ihr Lebensende erreicht, kann sie komplett recycelt werden. Das heißt, sie wird eingeschmolzen und ohne Verluste wieder zu einer Glasflasche - und wieder, und wieder, und wieder... Das ist mit kaum einem anderen Material möglich. Unser Fazit lautet daher: Für die Produkte der Graf Metternich-Quellen kommt nur die beste Verpackung in Frage. Für natürlich glasklaren Genuss!

Graf Metternich QUELLEN

Unsere Mineralwässer –
reine Qualität in Glas

natürlich
geschmacksneutral
ökologisch
GLASKLAR

www.graf-metternich-quellen.de



„Klöön-Cafe“ in Steinheim

Privates Engagement soll mehr Leben in die Innenstadt bringen

(sie) Vielen Menschen, die durch Steinheims Innenstadt wandern, fällt immer wieder auf: Nichts los hier, kaum noch Menschen in der Fußgängerzone, fehlende Außen gastronomie, nur ein Cafe am Ende der Marktstraße - meckern tun viele, doch es gibt auch noch Engagierte mit tollen Ideen und Eigeninitiative diese auch umzusetzen. Der Steinheimer Gerd Leifels ist so jemand, bekannt in der Stadt als hervorragender Büttenredner, der kein Blatt vor den Mund nimmt, Künstler und immer fröhlicher Mensch. Zusammen mit Christina Lambrecht hatte er die Idee; „Wir brauchen ein „Klöön-Cafe“ - einen Ort wo die Menschen einfach mal locker zusammen kommen können, eine Tasse Kaffee/Tee trinken und einen „Schnack“ halten - einen Ort der Begegnungen möglich macht.

Nach Absprache mit der Stadt Steinheim war der Raum schnell gefunden. Die Gasträume des ehemaligen „Hotels am Markt“ stehen aktuell leer und das Gebäude liegt direkt am Marktplatz. Gemeinsam mit Hildegard und Norbert Wedegärtner, Hans Krautheim und Beate Voß entstand die Idee zum Klöön- und Repaircafe.

Aktuell wird in den ehemaligen Gaststuben ordentlich der Putzappell geschwungen und alles

auf Vordermann gebracht. Das Klöön-Cafe soll zukünftig Donnerstags und Samstags in der Zeit von 14 bis 18 Uhr geöffnet sein. Kaffee und Tee gibt es gegen Spende, Donnerstags bekommen hungrige einen Kuchenteller gestellt, damit sie sich auf dem Markt und einem Bäcker vor Ort Kuchen besorgen können. „Wir wollen ja dem Markt keine Konkurrenz machen, deshalb gibt es am Donnerstag den leeren Teller. Samstags möchten wir selbst gebackenen Kuchen anbieten, der auch gegen Spende zur Verfügung gestellt wird. Wir freuen uns auf viele interessante Begegnungen,“ erklärt Christine Lambertz. „Wir möchten den Raum auch für Creativ Angebote nutzen, basteln, Sing- oder Handarbeitskurse, Lesungen und vieles mehr. Wir freuen uns über Anregungen und Ideen und natürlich auch Wünsche aus der Bevölkerung. Deshalb laden wir alle Interessierten am Donnerstag, 30. März, zu einem Infoabend ab 18 Uhr ins ehemalige Hotel am Markt herzlich ein.“

Hans Krautheim und Norbert Wedegärtner möchten dazu noch das Repair-Cafe anbieten. Hier sollen defekte elektronische Geräte gemeinsam repariert werden. „Jeder kann mit seinen reparaturbedürftigen Sachen herkom-



Christina Lambrecht, Norbert und Hildegard Wedegärtner (v.l.) sind einige der Initiator*innen für das Klöön-Cafe. Foto: Margret Sieland

men und wir schauen gemeinsam was möglich ist. Es entstehen dafür keine Kosten.“ Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft von Hubertus Abraham von der Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft des Kreises Höxter. Abfall vermeiden ist die Devise - Nachhaltigkeit leben. Die Werkzeuggrundausstattung wird durch eine Spende des Kreises Höxter angeschafft. Im Obergeschoss des ehemaligen Hotels werden in Zukunft ukrainische Flüchtlinge untergebracht werden. Die zukünftige

Ausgestaltung der ehemaligen Schankräume im Erdgeschoss sei noch offen, erklärt die Stadtverwaltung. Für die nächsten Jahre könne das Klöön- und Repair-Cafe die Räumlichkeiten ersteinmal nutzen. „Wir sind froh, dass dort wieder Leben hinkommt. Ich finde das eine tolle Idee mit dem Cafe und wünsche mir, dass das guten Anklang findet in der Bevölkerung“, erklärt Bürgermeister Torke.

Öffnen wird das Cafe im Juni, der genaue Termin wird noch bekannt gegeben.

ICH WÜNSCHE IHNEN EIN *frohes Osterfest*, VIEL ERFOLG
BEI DER EIERSUCHE UND ERHOLSAME FEIERTAGE.



ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz.Druck.Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.

Online bei [mitteilungsblatt-steinheim.de](#) Social-Media [@mitteilungsblatt](#)
Mitteilungsblatt
ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE
STADT STEINHEIM
Jeden Monat in Ihrem Briefkasten.



MEDIENBERATERIN
Margarethe Sieland

MOBIL 0157 55659266
E-MAIL m.sieland@rautenberg.media



Schont den Rücken und steigert die Ernte

Ein Gewächshaus sorgt für mehr Freude am Freizeitgärtner

Für begeisterte Freizeitgärtner geht die Freiluftsaison viel zu schnell wieder vorüber. Für einen zeitlichen Zuschlag können allerdings alle, die selbst Obst und Gemüse anbauen, mit einem Gewächshaus sorgen. Damit startet das Gartenjahr viel früher - und dauert länger bis weit in den Herbst hinein. Dank der konstant guten Bedingungen unter der geschützten Haube steigen gleichzeitig die Aussichten auf eine reiche Ernte. Besonders rücksenschonend und bequem ist das Arbeiten im privaten Mini-Gewächshaus auch noch.

Sonne und Luft für viel Wachstum
Wichtig für das gute Gediehen ist neben einem sonnigen Standort auch eine gute Durchlüftung im Gewächshaus. Praktisch sind daher Modelle mit aufschiebbaren Seitenteilen, durch sie ist zudem ein flexibler Zugang möglich. Ne-

ben diesen Vorteilen bietet etwa das Gewächshaus Arcus weitere praktische Eigenschaften für Hobbygärtner, die mehr ernten möchten. Durch den Fundamentrahmen lässt es sich beliebig versetzen, um eine Bodenermüdung zu vermeiden. Das kompakte Rundbogen-Gewächshaus ist in fünf Standardlängen von 2,10 Metern bis hin zu 6,10 Metern erhältlich, mit einer Breite von 3,15 Metern passt es auch gut in kleinere Gärten. Gleichzeitig können Gärtner hier ihrem Hobby aufrecht und rücksenschonend nachgehen.

Den passenden Standort finden
Die einzelnen Teile der langlebigen Aluminium-Konstruktion sind modular aufgebaut und ermöglichen eine einfache, zeitsparende Selbstmontage. Die stufenlos verschiebbaren Seitenscheiben können entweder ein- oder beidseitig bis un-

ter das Dach hochgeschoben werden, sodass das Gewächshaus fast vollständig geöffnet wird. Unter www.hoklartherm.de etwa gibt es mehr Informationen dazu. Zum Aufstellen sollte der Grund eben und fest sein, von Vorteil ist eine Ausrichtung von Nord nach Süd. Einen praktischen Vorteil bringen zudem bewegliche Seitenelemente, die das

Gewächshaus auch bequem von außen zugänglich machen. Auf diese Weise ist es möglich, noch am hinteren Beetrand, beispielsweise hinter den Tomatenpflanzen, zusätzlich niedrig wachsendes Gemüse wie Kopfsalat anzupflanzen. Praktischerweise kann die Ernte und Pflege der Pflanzen von allen Seiten erfolgen. (djd)



Rücksenschonend gärtner und dabei eine reiche Ernte einfahren: Gewächshäuser bieten viele Vorteile. Foto: djd/Arcus

+++++ **wieder geöffnet** +++++

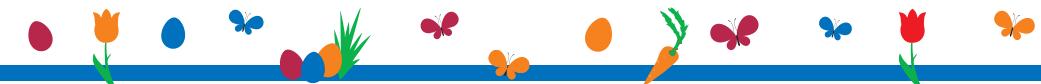

**www.Gärtnerei
Wilhelm Blume[®].de**


Steinheim - Beller Str. 4 - hinter Magowsky





+++++ **wieder geöffnet** +++++



Neue Besuchsregeln für KHWE-Krankenhäuser

Kein Test mehr seit dem 1. März - FFP2-Maske weiterhin Pflicht

Kreis Höxter. Mit der auslaufenden Corona-Schutz- und Testverordnung ändern sich in den vier KHWE-Krankenhäusern im Kreis Höxter die Regelungen für Besucher. Demnach ist seit Mittwoch, 1. März, kein negativer Selbsttest mehr erforderlich. Die Besuchszeiten sowie die Maskenpflicht bleiben bestehen. Weiterhin gilt, dass die Krankenhäuser in Bad Driburg, Brakel, Höxter und Steinheim von Besuchern mit gripähnlichen

Symptomen nicht betreten werden sollen.

Die Patienten dürfen täglich zwischen 11 und 18 Uhr Besuch empfangen. Für die Sicherheit der Besucher und Mitarbeiter muss während des gesamten Besuchs eine FFP2-Maske getragen werden - auch auf den Patientenzimmern. Darüber hinaus muss der Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten und die Hygienevorschriften eingehalten werden.

Testkonzept für Patienten

Stationäre Patienten werden am Tag ihrer Aufnahme mittels Schnelltest getestet. Bei erkältungs- oder gripähnlichen Symptomen erfolgt ein zusätzlicher PCR-Test. Für Begleitpersonen, sowohl ambulant als auch stationär, entfällt die Testpflicht.

Besuche in den Seniorenhäusern

Für die Seniorenhäuser der KHWE in Steinheim (St. Rochus), Bökendorf (St. Josef), Höxter (St. Nikolai), Beverungen (St. Johannes Baptist) und Brakel (St. Antonius)

entfällt ebenfalls die Testpflicht seit Mittwoch, 1. März. Beim Betreten der Einrichtungen und im Umgang mit den Senioren müssen Besucher weiterhin eine FFP2-Maske tragen.

Patienten des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ)

Für Besuche von Arztpraxen sieht das Gesundheitsministerium weiterhin das Tragen einer FFP2-Maske vor. Das gilt auch für die Facharztpraxen des MVZ Weser-Egge in Bad Driburg, Brakel und Höxter.

Hauptgeschäftsstelle des VHS-ZV vorübergehend geschlossen

Kursanmeldungen online möglich

Bad Driburg. Die Hauptgeschäftsstelle des Volkshochschul-Zweckverbandes Bad Driburg, Brakel, Nieheim, Steinheim „Am Hellweg

9“ in Bad Driburg ist von Mittwoch, 5. April, bis einschließlich Mittwoch, 12. April, für den Kundenverkehr geschlossen.

Kursanmeldungen sind in dieser Zeit wie gewohnt online unter www.vhs-driburg.de möglich. Ab Donnerstag, 13. April, stehen

die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Hauptgeschäftsstelle des VHS-ZV in Bad Driburg wieder wie gewohnt zur Verfügung.

Besuch der Internationalen Grünen Woche in Berlin

Nachhaltigkeitsthemen im Fokus der diesjährigen Messe

(Kreis Höxter) Nach zwei Jahren der Corona-bedingten Pause fand Sie nun wieder in Berlin statt: Die Internationale Grüne Woche (IGW). In diesem Jahr mit dem Motto „Landwirtschaft macht Zukunft. Nachhaltig!“. Die IGW hat sich seit ihrer Erstaufgabe im Jahr 1926 zu einer internationalen Leitmesse für die Themen Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau entwickelt. Gerade in den letzten Jahren wurde das Themenspektrum unter Federführung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) auch zu einem Fachforum für die aktuellen Themen der Entwicklung ländlicher Räume etabliert. Das parallel zur IGW stattfindende „Zukunftsforum für ländliche Entwicklung“ ist mittlerweile der Treffpunkt für alle Akteure aus der ganzen Bundesrepublik, die sich im Bereich der unterschiedlichen Themen ländlicher Räume engagieren. Auch eine Delegation aus dem Kreis Höxter, bestehend aus Landrat Michael Stickeln, den Bürgermeistern der Städte Brakel, Steinheim (Carsten Torke hinten 2.v.r.) Warburg und Willebadessen sowie GfW-Geschäftsführer Michael Stolte und Elfe „Holli“ besuchten die Internationale Grüne Woche in Berlin. Foto: privat



Die Delegation aus dem Kreis Höxter, bestehend aus Landrat Michael Stickeln, den Bürgermeistern der Städte Brakel, Steinheim (Carsten Torke hinten 2.v.r.) Warburg und Willebadessen sowie GfW-Geschäftsführer Michael Stolte und Elfe „Holli“ besuchten die Internationale Grüne Woche in Berlin. Foto: privat

auf der Messe zum fachlichen Austausch war Ökomodell-Managerin Laura Jäger vom Kreis Höxter. Erster Anlaufpunkt war die NRW-Halle mit der Präsentation der Landesgartenschau in Höxter. Elfe „Holli“ und die Mitglieder des Teams der Landesgartenschaugesellschaft begrüßten die Gäste aus dem Kreis Höxter. Weitere Station in der glei-

chen Halle war die Präsentation der Technischen Hochschule OWL zum Projekt „Mobile Smart Farm OWL“. Somit waren Themen aus dem Kreis Höxter gleich an zwei Stellen in dieser Halle vertreten.

Im Rahmen des Besuchs der Themenhalle „Gemeinsam Land Gestalten“ des BMEL konnte die Delegation einen kurzen Austausch mit

Vertretern des Ministeriums durchführen und sich über die aktuellen Themen des Bundesprogramms ländliche Entwicklung informieren. Fazit des Besuchs: Auch nach mehr als zwei Jahren der Pause durch die Corona-Pandemie ist die IGW immer noch eine Leitmesse für ländliche Räume, die einen Besuch lohnt.



Jomo's Modellbahn- und Spielzeugmarkt in Altenbeken

Eggelanhalle: Sonntag, 2. April von 11 - 15 Uhr

Das wird die Spielzeugfreunde begeistern: Jomo's Veranstalter-Team präsentiert den ersten Spielzeugmarkt in Altenbeken. Bekannt durch den Eisenbahn-Knotenpunkt, das Viaduktfest und die Treffen der Spur-Z-Freunde ist es nun gelungen, mehrere Termine in der Eggelanhalle zu buchen. Jomos private und professionelle Anbieter sowie viele Spielzeugfreunde sind begeistert von dem neuen Standort und die Halle spricht ja auch für sich. Rund 1000 qm werden ausgebucht und rund 300 Tischmeter voller Angebote sein. Modelleisenbahner kommen voll auf Ihre Kosten, denn es gibt alle Spurweiten und Hersteller, Gleich- und Wechselstrom, analog, digital, gebraucht, gesammelt oder ganz neue und alles

kann man begutachten, Probefahren, man kann tauschen, in Zahlung geben, handeln, und kaufen. Natürlich ist sämtliches Zubehör im Angebot. Ebenso kommen die Modellauto-Fans auf ihre Kosten. Alle Fabrikate aller Maßstäbe, gebraucht, gesammelt oder neu und oft genau das Modell, das man schon lange suchte. Darüber hinaus gibt es Holz- und Blechspielzeug vergangener Jahrzehnte, Dampfmaschinen, Lego, Playmobil, Gartenbahnen Steiff-Tiere, Baukästen, Puppen, Bausätze und vieles mehr. Viele private Verkäufer haben sich angemeldet, die momentan aufräumen und seltene Spielzeuge verkaufen. Jomos Spielzeugmärkte gibt es



seit über 30 Jahren und sind regelmäßig in Kaunitz, Bielefeld, Paderborn, und vielen anderen Städten. Jetzt auch in Altenbeken. Am Sonntag, den 2. April von 11 - 15 Uhr erstmals in der Eggelanhalle, Gardeweg 8, 33184 Altenbeken. Eintritt: 5,- ab 12 Jahre.

Jede Menge kostenfreie Parkplätze und die wunderschöne Umgebung laden auch ganze Familien zu einem Erlebnistag ein. Weitere Informationen unter: 0172/9544662 oder www.jomosmodellbahnmaerkte.de.



REGIONALES

Mehr geht nicht! - Die große Welttournee

Hamburger Spitzentrio Bidla Buh in Marienmünster

(sie) Das Hamburger Spitzentrio Bidla Buh gastiert am 22. April um 19 Uhr mit ihrem neuen Programm in der Konzertscheune in der Abtei Marienmünster beim Heimat- und Kulturverein Marienmünster. Sie sehen aus, als wären sie zu einem Staatsbankett geladen: Frack, Manschettenknöpfe, Einstekktuch, gestriegeltes Haar. Aber aufgepasst! Hier ist vieles anders, als es scheint, denn die drei Herren, die so gentlemanlike daherkommen, haben es faustdick hinter den Ohren. Ausgestattet mit dem allerfeinsten Outfit, bieten sie Musik-Comedy der besonders schrägen Art. Sie blasen auf Gartenschläuchen und Bierflaschen, parodieren Stars der deutschen und internationalen Musikszene und vermählen Almjodler mit spanischen Kastagnetten- und Flamencoklängen. Alles steht hier auf dem Kopf und wird ordentlich durchgeschüttelt, Reime und Melodien fliegen buntdurcheinander und nehmen bisweilen kuriose Formen an. Ein wahres Füllhorn verrückt-verdrehter Ideen schütten die drei Hamburger über ihr Publikum aus, und das kriegt

sich vor lauter Begeisterung gar nichtmehr ein. Seit fast 20 Jahren begeistert Bidla Buh sein Publikum mitanspruchsvollster Musik-Comedy im Frack des neuen Jahrtausends. Ausgezeichnet mit zahlreichen Preisen wie dem Rheingau Musik Preisfasziniert das Hamburger Trio mit einer einzigartigen Mischung aus musikalischer Virtuosität, großartiger Stilvielfalt und bestem hanseatischen Humor. Wenn sich nach tönen Wettstreit von sage und schreibe acht Trompeten die Stars der deutschen Popmusik zum Stellidchein am Miniatur-Klavier treffen und bei der finalen Kaktus-Funk-Party Soul-Legende James Brown höchstpersönlich den Brüderzwist auf der Bühne beendet, dann ist das Musik-Comedy vom Allerfeinsten. Bidla Buh ist ein deutsches Musiktrio bestehend aus Hans Torge (Gesang, Trompete, Akkordeon und diverse andere Instrumente), Olaf Klindworth (Gitarre und Refraingsang), Jan Behrend (Schlagwerk und Effekte). Die Gruppe benannte sich nach dem Lied „Bidla Buh“ von Georg Kreisler.

Kartenvorverkauf

Bürgerbüro der Stadt Marienmünster 61480; 05276/9898-19 oder -29 Geschäft Michael Nolte, Vorden,

Krog Optik, Höxter, Eintritt: Vorverkauf 20 Euro, Abendkasse 22 Euro (Jugendliche bis 16 Jahre: 10 Euro)



Bidla Buh. Foto: privat



Stadtentwicklung - gestalten Sie mit!

Steinheim - eine Stadt im Wandel

(sie) Den Aufruf zum Mitmachen startet die Stadt Steinheim in der Hoffnung, dass diesem viele Mitbürger*innen folgen und sich am Prozess zur Weiterentwicklung ihrer Heimatstadt beteiligen.

Das ISEK „Innenstadt 2035“ sei ein Instrument, um die Attraktivität und Lebensqualität in der Innenstadt zu erhöhen um die Stadt zukunftsfähig zu gestalten. Grundlage hierfür sei ein neues integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept, berichtet Bürgermeister Carsten Torke. Behandelt werden zentrale Themen wie Klimaschutz/Klimaanpassung, Wohnen, Einzelhandel/Gewerbe, Freizeit/Kultur, Mobilität/Verkehr, soziale Infrastruktur, Öffentlicher Raum/Grünflächen und technische Infrastruktur/Energie und soll bis Ende 2035 umgesetzt werden. Schon im Jahr 2008 wurde mit dem Prozess „Stadtumbau West“ ein großes Projekt dieser Art zur Umgestaltung Steinheims gestartet und damit viel erreicht.

Aktuell sollen Arbeitsgruppen gebildet werden, in denen Ideen erarbeitet werden. Moderiert und begleitet werden diese durch die beauftragten Planungsbüros DSK GmbH aus Bielefeld und Reicher Haase und Planersocietät aus



Sie hoffen eine gute Bürgerbeteiligung: (v.l.) Friedhelm Borgmeier, Stadtplaner Carsten Lottner, Alexander Rauer Bürgermeister Carsten Torke, Anne Wochnik und Ralf Kleine. Foto: Margret Sieland

Dortmund.

Ansprechpartner vor Ort ist Alexander Rauer bei der Stadt Tel.: 05233 - 21181

Termin Arbeitsgruppe 1 (Wohnen, Einzelhandel/Gewerbe/ Freizeit/ Kultur/Tourismus, Klima unter der

Federführung des DSK ist am 20.

April

Arbeitsgruppe 2 (Mobilität, soziale Infrastruktur) Federführung: Planersocietät am 25. April

Arbeitsgruppe 3 (Öffentlicher Raum/Grünflächen, technische In-

frastruktur) Federführung: rha am 4. Mai

Weitere Informationen zum ISEK und Online-Beteiligungsangebote finden Sie unter steinheim-isek.stadtentwicklung.live/innenstadt2035

Ehrenamtliche Jugendschöfinnen und Jugendschöffen für die neue Amtsperiode von 2024 bis 2028 gesucht

Interessierte können sich bis zum 30. April beim Kreis Höxter melden

Für Jugendliche und Heranwachsende, die sich wegen eines Vergehens vor Gericht zu verantworten haben, ist meist das Jugendschöffengericht zuständig. Es besteht aus dem Jugendrichter als Vorsitzenden und zwei ehrenamtlichen Jugendschöffen. Für dieses verantwortungsvolle Ehrenamt werden kreisweit Bewerberinnen und Bewerber für die nächste Amtsperiode von 2024 bis 2028 gesucht. Interessierte können sich bis zum 30. April beim Kreis Höxter melden.

Wer das Ehrenamt ausüben möchte, muss insbesondere die deutsche Staatsangehörig-

keit besitzen, die deutsche Sprache beherrschen, im Kreis Höxter wohnen und am 1. Januar 2024 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein. „Diese verantwortungsvolle Aufgabe verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit und Objektivität. Juristische Vorkenntnisse sind für das Schöffennamt nicht erforderlich“, sagt die Leiterin der Abteilung Soziale Dienste beim Jugendamt des Kreises Höxter, Diana Kohaupt. Die Bewerberinnen und Bewerber sollten unvoreingenommen sein, über soziale Kompetenz und ein gutes Urteilsvermögen verfügen. „Darüber hinaus sollten sie Er-

fahrung in der Jugenderziehung haben, sei es als Eltern, als Ausbilderinnen oder Ausbilder, als Fachkräfte in der Jugendhilfe oder als Ehrenamtliche in der Jugendarbeit“, so Kohaupt. Denn der Erziehungsgedanke stehe im Jugendstrafrecht im Vordergrund. Ziel sei es, eine positive Entwicklung der jungen Menschen zu fördern.

Für das Schöffennamt werden 13 Männer und 14 Frauen aus verschiedenen Bevölkerungskreisen gesucht. Auch derzeit amtierende Schöfinnen und Schöffen können sich zur Wiederwahl bewerben. Der Jugendhilfeausschuss des Kreises Höxter wird aus den einge-

gangenen Bewerbungen Vorschlagslisten für die Durchführung der Schöffenwahlen an den Amtsgerichten Höxter und Warburg sowie der Jugendkammer am Landgericht Paderborn aufstellen.

Wer sich für das Ehrenamt als Jugendschöffe oder Jugendschöffin interessiert und die nötigen Voraussetzungen erfüllt, kann sich bis zum 30. April beim Kreis Höxter bewerben. Ein Bewerbungsbogen ist im Internet zu finden unter: www.kreis-hoexter.de. Wer Fragen hat, wendet sich an das Jugendamt des Kreises Höxter per E-Mail an jugendschoeffenwahl@kreis-hoexter.de oder telefonisch unter 05271/965-3340.



So weit die Reifen tragen

Darauf sollten Motorradfahrer bei der Pflege der Bikebereifung achten



Für genug Grip sollten Biker den Reifenfülldruck alle 14 Tage überprüfen. Foto: djd/Michelin

Das Gefühl der Freiheit im Sattel genießen, mit jedem Kilometer Straße den Alltag weiter hinter sich lassen: Passionierte Motorradfahrer lieben dieses Gefühl. Bei aller Abenteuerlust darf natürlich die Sicherheit nicht auf der Strecke bleiben. Dafür sorgen Biker, indem sie ihre Maschine regelmäßig warten und pflegen sowie insbesondere auf Bremsen, Beleuchtung und Reifen regelmäßig ein wachsames Auge werfen. Schließlich sollen die Gummis für guten Grip in jeder Situation sorgen und sollten sich daher stets in sehr gutem Zustand befinden.

Rechtzeitig für neue Gummis sorgen

Für Biker gibt es kaum Schöneres als eine Tagetour mit Freunden, bei der man besondere Augenbli-

cke teilt. Gute Reifen verbinden dabei Fahrspaß mit Sicherheit und Komfort. Allgemein dürfen Reifen gefahren werden, bis die gesetzliche Verschleißgrenze von 1,6 Millimetern Profiltiefe erreicht ist oder Alterungsspuren sichtbar werden. Auf Nummer sicher gehen alle, die Motorradreifen nach fünf Jahren einmal jährlich von einem Fachmann prüfen lassen und die Reifen nach maximal sieben Jahren austauschen. Durch einen Wechsel profitieren Motorradfahrer gleichzeitig von aktuellen Weiterentwicklungen unter anderem bei der Profilstaltung, den Rohmaterialien und dem Reifenaufbau. Mit verbesserten Eigenschaften verbindet etwa die Michelin Road 6-Serie einen sehr guten Nassgrip sowie Vorteile bei

Laufleistung, Komfort und Handling miteinander. Die Sporttouring-Reifen sind für Roadster, Großenduros, Sportmotorräder und Tourenmaschinen gleichermaßen geeignet. Speziell für große und schwere Tourenmaschinen ist noch eine GT-Variante erhältlich.

Tipps für die regelmäßige Reifenpflege

Heutige Motorradreifen müssen vor einer Tour nicht mehr eigens auf Temperatur gebracht werden, denn die mit Silica verstärkten Gummimischungen verhelfen zu einem hohen Kaltgrip-Niveau. Nur bei neuen Gummis ist ein kurzes Anfahren empfehlenswert, um die Oberfläche etwas anzurauen. Zusätzlich empfiehlt etwa Michelin, den Fülldruck

mindestens alle 14 Tage bei kalten Reifen zu prüfen. Nach ausgedehnten Touren ist etwas Pflege angesagt, um Reifen und Felgen sauber zu halten. Dauerhafter Kontakt zu Öl, Benzin, Lösungsmitteln und Chemikalien sollte in jedem Fall vermieden werden. Eine kurze Behandlung, zum Beispiel beim Entfernen eines Etiketts mit Bremsenreiniger, schadet dem Reifen jedoch nicht. Ebenfalls unbedenklich verwendet werden kann Shampoo - anschließend mit klarem Wasser gründlich abspülen. Wer zum Dampfstrahler greift, sollte einen Mindestabstand der Düse zu den Reifen von 15 Zentimetern einhalten, um Beschädigungen zu vermeiden. (djd)



Die Freiheit auf zwei Rädern genießen - hochwertige und gut gepflegte Reifen sorgen dabei für ein sicheres Vergnügen. Foto: djd/Michelin

Räderwechsel
für eine sichere Fahrt
in Ihrem PKW

Festpreis 23,90 €

Frühjahrs-Check
Wir überprüfen wichtige
Sicherheitsfaktoren an
Ihrem Auto.

Festpreis 19,95 €



* Zufriedenheitsumfrage 2022 bei Kunden freier Werkstätten.
Durchgeführt von Mister A.T.Z. GmbH, 58313 Herdecke
www.werkstatt-das-vertrauen.de

Wir sind ausgezeichnet!

Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig

Groppendiek 17 · 33014 Bad Driburg
Tel. 05253-940640
www.auto-hillebrand.de



Besuch im HNF Paderborn

Schüler des MINT-Profils der Realschule Steinheim besuchen einen Workshop im HNF in Paderborn



Ein Besuch der umfangreichen Computerausstellung des HNF rundete den Workshop ab. Fotos: privat

(sie) Schere, Stein, Papier - fast jeder kennt das Spiel. Eine völlig neue Version lernten 25 Schülerinnen und Schüler des Jahrgangs 6 der Realschule Steinheim im Heinz Nixdorf MuseumsForum in Paderborn kennen. Im Rahmen der Kooperation zwischen der Realschule Steinheim und dem HNF in Paderborn nahmen sie mit großer Begeisterung an einem Workshop zur Programmierung eines Minicomputers teil.

Die 25 Schülerinnen und Schüler haben sich entschlossen, in den

Klassen 5 und 6 jede Woche in zwei zusätzlichen Unterrichtsstunden Themen aus dem Bereich MINT zu bearbeiten. Eines der vier Themenbereiche ist dabei die Informatik, insbesondere die Programmierung. Da kam das Angebot des HNF, Schülergruppen beim Kennenlernen von Programmiersprachen zu unterstützen, genau zur richtigen Zeit. Nach dem Workshop durfte jeder Schüler seinen Microbit, so heißt der Minicomputer, mit nach Hause nehmen.



Nach dem Workshop durfte jeder Schüler seinen Microbit, so heißt der Minicomputer, mit nach Hause nehmen

Vor und nach dem Workshop konnten die Schüler die Computerausstellung des HNF bestaunen. Zunächst zeigten und erklärten Mitarbeiter des HNF interessante Objekte, die mit dem Thema des Workshops, der Programmierung, zu tun hatten. Später erkundeten die Schüler selbstständig die sehr umfangreiche Ausstellung zu Geschichte des Computers. Dabei testeten sie 3D-Brillen, Flugsimulatoren oder Computerspiele und unterhielten sich mit menschenähnlichen Ro-

botern.

Am Ende waren sich die Schülerinnen und Schüler, die Betreuer Herr Breuer und Herr Klose sowie die Leiterinnen des Workshops einig, dass es ein gelungener Vormittag war, der unbedingt dauerhaft in das MINT-Profil der Realschule aufgenommen werden sollte. Vielleicht liegt ja beim nächsten Mensch-Ärger-dich-nicht-Spiel ein elektronischer Würfel neben dem Spielbrett. Ob der dann auch fair programmiert wurde, das wissen nur die Schüler.



Zuversicht für die Zukunft

Einladung zu einem biblischen Vortrag

Nationale Konflikte, verheerende Naturkatastrophen und wirtschaftliche Probleme: Eine Krise folgt auf die Nächste. Angesichts dieser Entwicklungen ist der Blick in die Zukunft für viele Menschen besorgniserregend.

Vor diesem Hintergrund lädt die Gemeinde der Zeugen Jehovas in Bad Driburg zu einem besonderen biblischen Vortrag mit dem Thema ein: „Wir können zuverlässig in die Zukunft schauen!“ Ein Redner aus der Region wird am Sonntag, 2. April, um 10 Uhr in einer 30-minütigen Ansprache darüber sprechen, welche positi-

ven Zusicherungen die Bibel für die Zukunft bereithält. Jeder ist herzlich eingeladen, die kostenlose Veranstaltung im Wenningen 31, 33014 Bad Driburg live, virtuell oder per Telefon zu besuchen. Dieser Vortrag ist einer von zwei besonderen Veranstaltungen, zu denen Jehovas Zeugen auf der ganzen Welt einladen. Am Dienstag, 4. April, wird um 20 Uhr in dem Dorfgemeinschaftshaus Hembsen, Landwehrstraße 1 in 33034 Brakel-Hembsen die jährliche Gedenkfeier zum Todestag Jesu Christi stattfinden. Dieses Ereignis markiert den wichtigs-

ten Feiertag für die Gemeinde, an dem jedes Jahr weltweit knapp 20 Millionen Besucher teilnehmen. Was es sonst noch über Gottesdienste von Jehovas Zeugen zu

wissen gibt, und detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen gibt es auf ihrer offiziellen Website www.jw.org oder unter der Telefonnummer 05253-5090.





Einblicke in den Beruf der Pflegekraft

Bildungszentrum der KHWE veranstaltet „Boys' and Girls' Day“ am 27. April

Brakel. Für den bundesweiten Aktionstag zur Berufsorientierung „Boys' and Girls' Day“ am Donnerstag, 27. April, lädt das Bildungszentrum der KHWE interessierte junge Leute ein. In der Zeit von 8.15 bis 14.30 Uhr erhalten die Teilnehmer exklusive Einblicke in den Berufsalltag einer Pflegekraft.

Die Teilnehmer des „Boys' and Girls' Days“ müssen einen negativen Selbsttest mündlich bestätigen. Veranstaltungsort ist das Bildungszentrum an der Danziger Straße 17 in Brakel.

Anmeldungen werden unter Telefon 05272/607 1901 oder per Mail unter bz-info@khwe.de angenommen.

Ausbildung bei der KHWE

Darüber hinaus können sich die Teilnehmer an diesem Tag über die Ausbildung zum Pflegefachmann oder zur Pflegefachassistentin informieren. Das Bildungszentrum der KHWE arbeitet mit allen Standorten des Klinikum Weser-Egge in Brakel, Höxter, Bad Driburg und Steinheim zusammen, das heißt mit insgesamt 25 Fachkliniken und Instituten, außerdem mit stationären und ambulanten Pflegeeinrichtungen im



Das Bildungszentrum der KHWE beteiligt sich am „Boys' and Girls' Day“ am Donnerstag, 27. April.

Kreis Höxter. Für den Ausbildungsstart zum 1. August gibt es aktuell noch freie Plätze.

Frisch etabliert wurde das Angebot der Ausbildung zur Pflegefachassistentin in Teilzeit mit Start am 1. Ok-

tober dieses Jahres. Bei Interesse kann sich die generalistische Pflegeausbildung direkt anschließen.

GUTE AUSBILDUNG. SICHERE ZUKUNFT.

In unserem Verbund KHWE arbeiten rund 3.000 Mitarbeiter für die Gesundheitsversorgung in der Region. Unterstütze uns dabei!

Wir bilden aus (m/w/d) in diesen Bereichen:

- Pflegefachkraft
- Pflegefachassistentin (auch in Teilzeit)
- Medizinische Fachangestellte
- Fachkraft für Medizinprodukteaufbereitung
- Kaufmann für Büromanagement
- Fachinformatiker (Schwerpunkt Systemintegration)
- zudem bieten wir Praktika & Bundesfreiwilligendienst an

#DufehlstderKHWE

Mehr Infos und Bewerbungen unter





Nie wieder Bad Hair Days

Experten zu Haarpflege und Styling

Ein Bad Hair Day ist wie ein Schnupfen: unangenehm, aber harmlos. Wie die rote Nase, so erscheint auch das unbezwingbare Haar oft zu den unpassendsten Gelegenheiten: Im Vorstellungsgespräch, beim Date oder vor der großen Geburtstagsparty. Doch „gut fallendes“ Haar ist mindestens genauso wichtig für das Wohlbefinden wie ein perfektes Outfit“, weiß auch Hairstylist Jörg Oppermann. Wie man mit Pflege und Styling Bad Hair Days verhindern kann, verraten unsere Experten. Wir erklären, welche fünf überraschende Gründe hinter einem Bad Hair Day stecken können.

Horror für die Haare

Jeder von uns hat schon mal einen Bad Hair Day erlebt. Doch woher der Ausdruck stammt, wissen die wenigsten. Zwar ist sein Ursprung unbekannt - filmreif wurde der Spruch aber schon zu Beginn der 1990er Jahre: Den ersten öffentlichen Auftritt hatte die Phrase nämlich in der US-amerikanischen Horror-komödie „Buffy - der Vampir-Killer“, als die Hauptdarstellerin Kristy Swanson beim Anblick des einarmigen Vampirs Amilyn feststellte: „Mir geht es gut, aber du hast offensichtlich einen Bad Hair Day.“

1. Wet wet wet!

Da im nassen Zustand die Hornschuppen der Haaroberfläche geöffnet sind, ist das Haar direkt nach der Haarwäsche sehr empfindlich. Durch unachtsames Kämmen oder Bürsten kann es leichter brechen und auf Dauer kriselig werden. So sind Bad



Hair Days vorprogrammiert. Experten empfehlen daher, das Haar bereits vor der Wäsche vorsichtig, aber gründlich auszubürsten und auf diese Weise von Schmutz, Styling Rückständen und Knoten zu befreien. Direkt nach der Haarwäsche kann es mit einem grobzinkigen Kamm sanft entwirrt werden, um es anschließend im trockenen Zustand wie gewohnt durchzukämmen.

2. Film ab?

Bei normalem Haar ist es völlig ausreichend, es zwei- bis drei Mal pro Woche zu waschen.

Durch die natürliche Talgproduktion bildet sich auf der Kopfhaut Sebum, das die Hautoberfläche und die Oberfläche der Haarschäfte mit einem wasserabweisenden Schutzfilm überzieht. Dieser verleiht dem Haar Glanz und Geschmeidigkeit und verhindert, dass es austrocknet. Gleichzeitig schützt er die Kopfhaut. Zu häufiges Haarewaschen kann seine Schutzfunktion jedoch herabsetzen. Die Folge: Das Haar trocknet aus, es wirkt strohig und glanzlos. Durch zu häufiges Haarewaschen kann ein Bad Hair Day schnell zum Dauerezustand werden.

3. Ganz schön heiß

Gerade in den kalten Wintermonaten ist eine heiße Dusche der perfekte Start in den Tag. Doch nicht für Haut und Haar: Zu heißes Wasser trocknet auf Dauer nicht nur die Haut aus, sondern greift auch die äußere Schuppenenschicht der Haare an und lässt sie stumpf und spröde aussehen. Am besten eignet sich lauwarmes Wasser für die Haarwäsche.

4. Die Rechnung ohne Petrus gemacht

Das Haar ist besonders anfällig für Wetterveränderungen jeglicher Art. Auch hier spielt Feuchtigkeit eine besondere Rolle. Je höher die Luftfeuchtigkeit, desto mehr kräuselt sich das Haar, denn zu viele Wassermoleküle tragen zur unkontrollierbaren Quellung des Haares bei. Abhilfe schaffen Produkte, die vor dem gefürchteten Frizz schützen.

5. Du kämmt, was du isst

„Wahre Schönheit kommt von innen“: Vitamine und Mineralstoffe lassen nicht nur die Haut strahlen, sondern sorgen auch für gesundes Haarwachstum. Vitamin A beispielsweise macht den Haarschaft schön geschmeidig und steckt in Paprika oder Aprikosen. B-Vitamine, die in Fleisch und Eiern enthalten sind, steuern wichtige Stoffwechselvorgänge in der Haarwurzel, während Zink und Biotin das Haarwachstum fördern und die Keratin Produktion steigern. (Text: beautypress.de)

Frühlingsfrische Haut!

Fruchtsäure - Needling - Microdermabrasion u.v.m.



KOSMETIK-STUDIO
USCHI M. BUCHFELD

Reiner-Reineccius-Str.8 • Steinheim • Tel. 1391
Mo.-Fr. 09:00 - 12:30 Uhr + 14:00 - 18:00 Uhr

LEBEN, WELLNESS & BEAUTY

„Abnehmen im Liegen“ - Das neue Studio „be in flow“ in Bad Driburg in der Brunnenstraße 4 (im b-vier Hotel)

Tag der offenen Tür am 22. April von 14 - 17 Uhr

Hört sich zu gut an, um wahr zu sein? Das dachten sich die Gründerinnen von be in flow „ABNEHMEN IM LIEGEN“ Christiane Enciso und Britta Nolte-Byles auch zuerst. Beide haben inzwischen selbst je zwölf und zwanzig cm Umfang verloren und sind vom Erfolg des Programms überzeugt. Christiane Enciso (langjährige Erfahrungen im Krankenhaus als MTR) und Britta Nolte-Byles (Dipl. Betriebswirtin und Trinkwasser-Expertin) haben sich mit ihrer Firma „be in flow GmbH“ im Dezember selberständig gemacht und inzwischen mit Bad Driburg, Geeste und Lippstadt ihr drittes Gesundheits-Studio eröffnet.

Zum Tag der offenen Tür am 22. April von 14 - 17 Uhr laden die Inhaberinnen alle Interessierten herzlich ein, das Studio in Bad Driburg in der Brunnenstraße 4, kennenzulernen.

Ganzheitliches Konzept

Denn „Abnehmen im Liegen“ ist nicht nur ein Standbein, auf das die beiden gesundheitsbewussten Frauen auf ihrem Weg hin zu einem ganzheitlichen Wohlfühl-Konzept bauen: Vortragsveranstaltungen und Themenabende zu ganzheitlichem Gesundheits- und Stoffwechselcoaching sollen bei den „be in flow“-Klienten das Bewusstsein für ein individuelles Wohlbefinden schärfen und zu

anhaltenden Behandlungserfolgen führen.

Körperumfang reduzieren

Christiane Enciso und Britta Nolte-Byles haben „Abnehmen im Liegen“ selbst ausprobiert, ihren Körperumfang reduziert und nachhaltig abgenommen. Wie funktioniert das?

Es werden Pads mit Ultraschallgel auf die Problemzonen gelegt. Der Ultraschall öffnet die Fettzellen, sie werden geleert und die Haut gleichzeitig gestrafft. Die dabei entweichenden Gifte und Schadstoffe werden über das Lymphsystem ausgeschieden. Der Reizstrom fördert den Muskelaufbau. Eine Probeinheit dauert 30 Minuten. Die tatsächliche Behandlungszeit schwankt zwischen 45 und 60 Minuten.

„Die Behandlung ist schmerzfrei und nach nur 1x sieht man schon grandiose Ergebnisse! Es werden Fettzellen erreicht, die man sonst nur schwer bis gar nicht wegbekommt“, fasst eine begeisterte Kundin alle Vorteile der Behandlung in einem Satz zusammen.

30 Minuten Probeliegen

„Ein kleines Wunder vollbringt das Gerät schon, mit direkt 2-5 cm Umfangverlust nach der 1ten Behandlung.“, so die beiden „be in flow“-Geschäftsführerinnen. Wer den Effekt der Fettverbrennung erhalten möchte, sollte in den folgenden Tagen auf kohlenhydratarme Nahrung achten.

„Abnehmen im Liegen“ richtet sich nicht nur an diejenigen, die Pfunde verlieren, sondern auch an die, die für ihre Wunschfigur Proportionen verändern möchten.

Ausführliches Vorgespräch

Jeder Behandlung geht ein ausführliches Vorgespräch im Studio im Hotel b-vier in der Brunnenstraße 4 in Bad Driburg voraus. Termine können telefonisch unter: 0176 - 853 77 177 oder online: www.be-in-flow.com vereinbart werden.



Die Inhaberinnen Christiane Enciso und Britta Nolte-Byles



„Abnehmen im Liegen“ Christiane Enciso mit einer Kundin während der Behandlung

Abnehmen
war noch nie
so leicht
wie jetzt!

ABNEHMEN
IM LIEGEN
BY *be in flow*

**Jetzt auch in
Bad Driburg**

- Sofort mind. 2-5 cm Umfangverlust
- Fett & Reiterhosen mühelos abbauen
- Haut & Bindegewebe festigen und stärken
- Cellulite rückbilden
- Entspannt und nachhaltig abnehmen
- Bauch, Beine, Po, Arme u.v.m.

**NEUKUNDEN
AKTION**

Kennenlernbehandlung
im Wert von 149 €

für nur
49 €

**Herzliche Einladung
zum Tag der offenen Tür
am 22. April von 14-17 Uhr**

Mit
„Geld-zurück-Garantie“*



Brunnenstr. 4, 33014 Bad Driburg (im Hotel b-vier)

0176-853 77177

hello@be-in-flow.com

www.be-in-flow.com

[@_be.in.flow_](https://www.instagram.com/_be.in.flow_)



* auf die Probebehandlung

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**



APOTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 28. März

Marien-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32676 Lügde, 05281/7244

Mittwoch, 29. März

Apotheke im Heitheckerhaus

Mittelstraße 69, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn),
05234-9197216

Donnerstag, 30. März

Egge-Apotheke

Adenauerstr. 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Freitag, 31. März

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Samstag, 1. April

Wall-Apotheke

Mittelstr. 101, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/820100

Sonntag, 2. April

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Montag, 3. April

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Dienstag, 4. April

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Mittwoch, 5. April

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Donnerstag, 6. April

Egge-Apotheke

Adenauerstr. 70, 33184 Altenbeken, 05255/215

Freitag, 7. April

Arminius-Apotheke

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Samstag, 8. April

Bahnhof-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/22556

Sonntag, 9. April

Apotheke zur Rose

Benekestr. 9, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/974900

Montag, 10. April

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Dienstag, 11. April

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Mittwoch, 12. April

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder),
05282/94041

Donnerstag, 13. April

Stadt-Apotheke

Hamelner Str. 1 a, 32683 Barntrup, 05263/3535

Freitag, 14. April

Eichholz-Apotheke

Hornsche Str. 138, 32760 Detmold (Spork-Eichholz),
05231/59319

Samstag, 15. April

Center Apotheke Steinheim

Anton-Spilker-Str. 33, 32839 Steinheim, 05233/952535

Sonntag, 16. April

St. Rochus-Apotheke

Bahnhofsallee 8, 32839 Steinheim, 05233/8609

Montag, 17. April

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Dienstag, 18. April

Kronen-Apotheke

Mittelstr. 33, 32805 Horn-Bad Meinberg (Horn), 05234/2538

Mittwoch, 19. April

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Donnerstag, 20. April

Arminius-Apotheke

Mittlere Str. 46, 32676 Lügde, 05281/7266

Freitag, 21. April

Nelken-Apotheke

Bahnhofstr. 1, 32825 Blomberg, 05235/99000

Samstag, 22. April

Heutor-Apotheke

Heutorstr. 4, 32825 Blomberg, 05235/95310

Sonntag, 23. April

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Montag, 24. April

Bad-Apotheke

Parkstr. 55, 32805 Horn-Bad Meinberg (Bad Meinberg), 05234/
9762

Dienstag, 25. April

Hof-Apotheke

Lange Str. 55, 32756 Detmold (Innenstadt), 05231/23255

Mittwoch, 26. April

Apotheke am Alten Markt

Lange Str. 75, 33014 Bad Driburg, 05253/981930

Donnerstag, 27. April

Amts-Apotheke

Windmühlenweg 1, 37696 Marienmünster (Vörden), 05276/1070

Freitag, 28. April

Hubertus-Apotheke

Pyrmonter Str. 1, 32816 Schieder-Schwalenberg (Schieder), 05282/
94041

Samstag, 29. April

Markt-Apotheke

Marktstr. 30, 32839 Steinheim, 05233/950010

Sonntag, 30. April

Apotheke an der Post

Bismarckstr. 17, 32756 Detmold, 05231/92300

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag

Angaben ohne Gewähr

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Notfallambulanzen

Paderborn am Brüderkrankenhaus, Husener Straße 50

Warburg Notfallpraxis im St.-Petri-Hospital in Warburg

Höxter am St.-Ansgar-Krankenhaus, Brenkhäuser Straße 69

Zahnärztlicher Notdienst

01805986700

Tierärztlicher Notdienst

Amtstierärztliche Notdienste für den Kreis Höxter
05271/96571

Krankenhäuser

St.-Josef-Hospital
05253/9850

St.-Vincenz-Hospital
05272/6070

St.-Ansgar-Krankenhaus
05271/660
St.-Rochus-Krankenhaus
05233/2080



Kontaktbüro

Pflegeselbsthilfe bietet zwei Veranstaltungen für pflegende Angehörige an

Wenn ein Familienmitglied pflegebedürftig ist, fällt es vielen pflegenden Angehörigen schwer, auch für sich selbst gut zu sorgen. Um die eigene Gesundheit im Blick zu behalten und die eigene Situation von Zeit zu Zeit mit etwas Abstand zu betrachten, bedarf es manchmal Impulsen von außen. Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KOPS) bietet im April und Mai zwei Veranstaltungen an, die pflegende Angehörige dazu ermuntern sollen, ihre Situation zu reflektieren und Kraft zu tanken:

Unter dem provokanten Titel „Erfolgreich ‚scheitern‘ in der Pflege von Angehörigen“ referiert Reinhard Fukerider (Diplomtheologe), Coach (DGfC) und Supervisor am Mittwoch, 26. April, von 17 bis 18.30 Uhr in Höxter. Der Vortrag gibt Impulse zur Reflexion der eigenen Situation, damit die Gesundheit derer, die Angehörige pflegen, nicht auf der Strecke bleibt.

Am Freitag, 5. Mai, von 14.30 bis 17 Uhr lädt die Heilpraktikerin Elisabeth Lübbbers zu einer „Auszeit von der Pflege“ in den Gräflichen Park Bad Dri-

burg ein. Sie leitet die Teilnehmenden bei einem Spaziergang zu Achtsamkeitsübungen an und gibt Anregungen, wie sie sich der Natur verbunden fühlen, neue Kraft finden und dies im Alltag einbinden können. Im Anschluss sind die Teilnehmenden zu einem lockeren Austausch bei Kaffee und Kuchen eingeladen.

Die Teilnahme ist bei beiden Veranstaltungen kostenfrei. **Um Anmeldung bis zum 19. April wird gebeten unter 05271 96 69 875 oder pflegeselbsthilfe-hoexter@paritaet.org**

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe informiert über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige, begleitet und unterstützt bestehende Gruppen und hilft bei Gründung und Aufbau neuer Selbsthilfegruppen. Die Einrichtung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, der Landesverbände der Pflegekassen und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung. Weitere Informationen sind unter www.pflegeselbsthilfe-hoexter.de zu finden.

Rundum gut betreut

im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele

Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.



Senioren-Park carpe diem

Tel.: 05253/4047-0
Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg
bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



...nutze den Tag!



Verbund katholischer
Altenhilfe | Paderborn



Willkommen in
einem Haus voller
Selbstbestimmung.

Unser Haus Sankt Nikolaus im Herzen von Nieheim bietet Menschen nach individuellem Bedarf Unterstützung und Teilhabe.

Zu unserem Angebot gehören:

- 76 vollstationäre Plätze
- Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Offener Mittagstisch
- Seniorengerechte Wohnungen



Sankt Nikolaus Hospital

Hospitalstraße 20 · 33039 Nieheim
05274 981-0 · st-nikolaus@vka-pb.de

Wir freuen uns Sie
kennenzulernen!

www.vka-pb.de

„Das Kleeblatt“

Ambulante Alten- u. Krankenpflege GbR

Wir sind ein Team von examinierten Krankenschwestern/-pflegern, Kinderkrankenschwestern und Altenpflegerinnen und verfügen bereits über mehr als 25 Jahre Erfahrung in der Ambulanten Pflege.

Unser Pflegedienst bietet alle Leistungen in der medizinischen Versorgung und Pflege, rufen Sie uns an: Steinheim ☎ 0 52 33 - 9 92 30

„Das Kleeblatt“ Steinheimer Tagespflege



eine teilstationäre Pflegeeinrichtung

Neue Str. 18 · 32839 Steinheim · Tel.: 0 52 33/9 92 30 · Fax: 0 52 33/9 92 31 · E-Mail: das-kleeblatt-tagespflege@t-online.de



Fußbodenheizung & Fliesen

Energieeffizient und klimafreundlich heizen

Beim Neubau eines Ein- oder Zweifamilienhauses setzt bereits mehr als die Hälfte aller Bauherren auf moderne Fußboden- oder Flächenheizungen. Ein Heizsystem, das

behagliche Wärme schafft und zugleich besonders energieeffizient ist - denn aufgrund niedriger Vorlauftemperaturen spart die Fußbodenheizung zwischen 8 und

12 % Energie und damit Heizkosten ein. Noch umwelt- und klimafreundlicher wird das System, wenn es mit regenerativen Energiequellen wie Solarkollektoren oder Wärmepumpen kombiniert wird.

Bodenbelag beeinflusst Effizienz des Systems

Bei der Entscheidung für die Fußbodenheizung ist allerdings vielen Endverbrauchern nicht bewusst, dass der Bodenbelag die Effizienz des Systems entscheidend beeinflusst. Im Unterschied zu vielen anderen Bodenbelägen, die teils sogar eher „isolierend“ wirken, gelten Fliesen als ideales Belagsmaterial auf der Fußbodenheizung.

Bernd Stahl, Leiter des Technischen Ausschusses beim Fachverband Fliesen und Naturstein, erläutert den physikalischen Zusammenhang: „Fliesen und Naturstein erwärmen sich aufgrund ihres geringen Wärmedurchlasswiderstands schneller als andere Belagsmaterialien - und sie leiten die Wärme aus dem System schnell und nahezu verlustfrei an die Fußbodenoberfläche. Zugleich speichert Keramik die Wärme sehr gut. Damit erhöhen Fliesen sowohl die Heizleistung als auch die Effizienz des Systems. Und Keramik verkürzt die träge Reaktion

der Fußbodenheizung, sprich: erwünschte Temperaturerhöhungen kommen schneller im Raum an. Die fachgerechte Verlegung von Fliesen auf der Fußbodenheizung übernehmen die Meister- und Innungsbetriebe des Fachverlegehandwerks.“

Mit einer Oberflächentemperatur von 23°C - 24°C und einer angenehmen, großflächigen Strahlungswärme schaffen Fliesen auf der Fußbodenheizung aufgrund der geringen Staubverwirbelung ein gesundes, allergikerfreundliches Raumklima. Und sie überzeugen in puncto Raumluftqualität, denn auch in erwärmtem Zustand ist Keramik zeitlebens schadstofffrei und damit raumluftneutral.

Die aktuellen Bodenfliesen-Kollektionen deutscher Markenherrsteller bieten zahlreiche Designvarianten, die sich für unterschiedlichste Wohnbereiche und -stile eignen. Besonders gefragt sind Großformate im urbanen Betonlook, klassische, zeitlose Naturstein-Interpretationen oder naturnahe Holzdekore im modernen Dielenformat, die mit dreidimensionalen Maserungen besonders authentisch wirken. Unter www.deutsche-fliese.de finden sich Inspirationen und Wissenswertes rund um die Fliese. (akz-o)

SOLIDUX Markisen und Sonnenschutz



Wir machen aus Sonnenschutz „schattenschön“!



G. Lödige & Sohn

Inh.:

Raumausstattermeister G. Lödige jun.

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Polsterarbeiten • Gardinendekorationen • Bodenbeläge • Insektenbeschutz | <ul style="list-style-type: none"> • Sonnenschutz • Lederwaren • Teppiche • Markisen |
|--|--|

Marktstraße 39-41 · 32839 Steinheim

Telefon 05233/5292 · Telefax 05233/3312

www.loedige-steinheim.de · info@loedige-steinheim.de

Brenn- und Kraftstoffe vom Profi

Raiffeisen Lippe-Weser AG

Gemeinsam erfolgreich handeln!



Steinheim

Lipper Tor 1, 32839 Steinheim

Tel: 0 52 33 / 94 18 28

Fax: 0 52 33 / 94 18 49

OKAL
Ausgezeichnete Häuser
Jahre



Ihre Beraterin vor Ort:

Claudia Becker
+49 170 6620770
claudia.becker@okal.de

RUND UM MEIN ZUHAUSE

BeSte Stadtwerke eröffnen neues Kundenservicebüro in Brakel

Regionalversorger berät Kunden am Standort in der Bahnhofstraße 1 rund um die Belieferung mit ÖkoStrom und Öko-Gas, endlich können wieder Neukunden zu attraktiven Konditionen beliefert werden.

BRAKEL. Die BeSte Stadtwerke eröffnen in Brakel ein neues Kundenservicebüro: Am 6. April sind Kunden und Interessierte herzlich zur Eröffnung eingeladen, Neukunden erwartet an dem Tag eine kleine Überraschung. Der kommunale Energieversorger berät am neuen Standort in der Bahnhofstraße 1 zu allen Fragen rund um die Belieferung mit Energie. Jeden Montag bis Donnerstag von 8 bis 12.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr sowie freitags vormittags infor-

miert Kundenberaterin Stefanie Heinemeyer unter anderem über die aktuellen ÖkoStrom- und ÖkoGasprodukte und hilft beim Wechsel zum Regionalversorger. Telefonisch ist der Vertrieb während der Öffnungszeiten unter der Nummer 0 52 73-36 88-3333 zu erreichen. Wer möchte, kann auch einen persönlichen Termin vereinbaren und sich informieren lassen. „Wir freuen uns, dass die Menschen aus der Region jetzt auch hier in Brakel den für sie passenden Tarif auswählen und direkt einen Vertrag abschließen können“, sagt BeSte Geschäftsführer Frank Hose. „Wir freuen uns, dass wir an diesem Standort ein weiteres Kundenservicebüro eröffnen können, das

hoffentlich von vielen Menschen aus Brakel und der Umgebung genutzt wird. Als kommunaler Energieversorger ist es uns besonders wichtig, dass wir für die Menschen persönlich da sind und sie vor Ort beraten.“

Über die BeSte Stadtwerke GmbH:

Die BeSte Stadtwerke GmbH ist ein regionaler Energieanbieter für Ökostrom, Ökgas sowie Wärme und bietet zusätzlich Energiedienstleistungen an. Über 40 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an den fünf Standorten im Kreis Höxter sorgen für einen optimalen Kundenservice und informieren zu allen Themen rund um die Energiesversorgung.

Die BeSte Stadtwerke GmbH ist



eine Tochtergesellschaft der zu hundert Prozent in kommunaler Hand befindlichen EAM-Gruppe und in dieser starken Gemeinschaft für die komplexen Aufgaben und zukünftigen Themen in der modernen Energiewirtschaft BeStens aufgestellt.



Am 6. April 2023 Eröffnung neues
Kundenservicebüro in Brakel: Besuchen
Sie uns in der Bahnhofstraße 1

Warum BeSte Stadtwerke?

...weil wir wieder Strom
und Gas anbieten.

Ihre Kundenberaterin Sonja Schneider



„Ei like BeSte“
Wir wünschen Ihnen ein schönes Osterfest!



0 52 33/94 92-33 33



Vertrieb@BeSte-Stadtwerke.de



Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt der amtlichen Bekanntmachungen für die Stadt Steinheim: Stadtverwaltung Steinheim, Bürgermeister Carsten Torke, Marktstraße 2, 32839 Steinheim. Verantwortlich für sonstige amtliche Veröffentlichungen sind die bekanntmachenden Behörden. Erscheinungsweise monatlich freitags. Das Mitteilungsblatt Steinheim kann bei Rautenberg Media (02241 260-380) oder der Stadt Steinheim im Einzelbezug bestellt werden (2,00 Euro zzgl. Versand). In unaufschiebbaren Fällen wird außerhalb des normalen Erscheinungstermins ein Sonderdruck herausgegeben.

Bekanntmachung der Stadt Steinheim

Aufstellung einer Satzung gemäß § 34 Absatz 4 Nummer 3 Baugesetzbuch (BauGB)

der Stadt Steinheim über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles der Ortschaft Eichholz

a) Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuches

b) Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches
Der Bau- und Planungsausschuss der Stadt Steinheim hat in seiner Sitzung am 03.05.2022 die Durchführung des Verfahrens zum Erlass einer Ergänzungssatzung nach § 34 Absatz 4 Nummer 3 des Baugesetzbuches für die Ortschaft Eichholz beschlossen.

Die Satzung soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Baugesetzbuch aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich der Satzung liegt im südlichen Bereich der Ortschaft Eichholz zwischen dem Laakeweg im Süden und dem Sportplatz im Norden und der Bahnlinie im Westen und der Wohnbebauung entlang der Kösliner Straße im Osten. Betroffen sind die Flurstücke 39, 25, 26, 27 und 28 in der Flur 3, Gemarkung Eichholz.

Der Lageplan ist als Anlage beigefügt.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 und § 4 Absatz 1 Baugesetzbuch wird gemäß § 13 Absatz 2 Satz 1 Nummer 1 Baugesetzbuch abgesehen.

Die Stadt Steinheim beabsichtigt aufgrund des § 34 Absatz 4 Nummer 3 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03. November 2017 (Bundesgesetzblatt I Seite 3634), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 04. Januar 2023 (Bundesgesetzblatt 2023 I Nummer 6) und § 7 der Gemeindeordnung für das Land NRW vom 14.07.1994 (Gesetz- und Verordnungsblatt NRW Seite 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 13. April 2022 (Gesetz- und Verordnungsblatt NRW Seite 490) folgende Satzung zu erlassen:

§ 1

Geltungsbereich

(1) Die Grenzen der im Zusammenhang bebauten Ortslage von Eichholz werden gem. der im anliegenden Lageplan im Maßstab 1:1.000 ersichtlichen Darstellungen festgelegt.

Der Geltungsbereich der Satzung liegt im südlichen Bereich der Ortschaft Eichholz zwischen dem Laakeweg im Süden und dem Sportplatz im Norden und der Bahnlinie im Westen und der Wohnbebauung entlang der Kösliner Straße im Osten. Betroffen sind die Flurstücke 39, 25, 26, 27 und 28 in der Flur 3, Gemarkung Eichholz.

(2) Der Lageplan (Absatz 1) und die Begründung sind Bestandteile dieser Satzung.

§ 2

Textliche Festsetzungen

(1) Ausgeschlossene Nutzungsarten

Vorhaben, die einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach Anlage 1 zum Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung oder nach Landesrecht unterliegen, sind im Satzungsbereich unzulässig.

(2) Flächenversiegelung

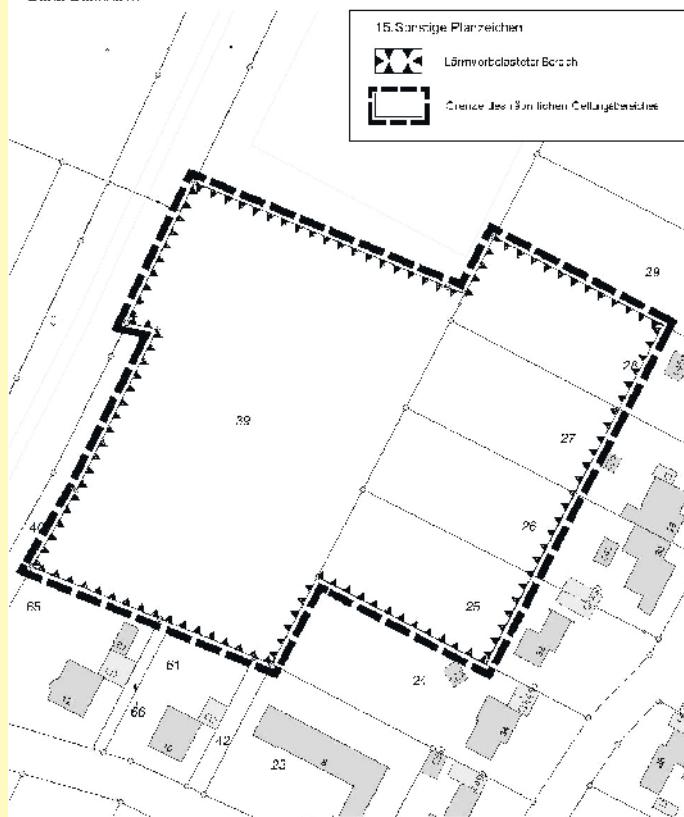
Innerhalb des Geltungsbereiches wird eine Grundflächenzahl (GRZ) im Sinne des § 19 BauNVO von 0,4 festgesetzt.

(3) Grünordnung

Die nicht überbauten Grundstücksflächen sind gärtnerisch anzulegen und zu unterhalten.

Auf Baugrundstücken ist für jede angefangenen 500 m² Grundstücksfläche ein einheimischer Laubbaum oder ein hochstämmiger

Anlage 1:
Lageplan über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles der Ortschaft Eichholz
Stadt Steinheim



Stadt Steinheim

Satzung gem. § 34 (4) BauGB über
die Grenzen des im
Zusammenhang
bebauten Ortsteils der Ortschaft
Eichholz

I. Körter, 06.10.2022

Maßstab 1 : 1.000

Lageplan über die Grenzen des im Zusammenhang bebauten Ortsteils von Eichholz

ger Obstbaum zu pflanzen, zu pflegen und auf Dauer zu erhalten. Vorhandene Bäume können hierauf angerechnet werden.

(4) Artenschutz

Eine Bebauung einschließlich einer Baufeldräumung ist nur außerhalb der Vogelbrutzeiten zulässig (Vogelbrutzeitraum für Feldvögel April bis Ende Juli).

§ 3

Inkrafttreten

Diese Satzung tritt gemäß § 34 Absatz 6 in Verbindung mit § 10 Absatz 3 BauGB am Tage der Bekanntmachung in Kraft.

Hinweise:

- Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kultur- und oder naturgeschichtliche Bodenfunde, das heißt Mauern, alte Gräben, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit, Höhlen und Spalten, aber auch Zeugnisse tierischen und/oder pflanzlichen Lebens aus erdgeschichtlicher Zeit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Hansestadt Warburg als Untere Denkmalbehörde und/oder der LWL-Archäologie für Westfalen/Außeneinstellung Bielefeld (Am Stadt- holz 24a, 33609 Bielefeld, Telefon: 0521 52002-50;

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Fax: 0521 52002-39; E-Mail:

Iwl-archaeologie-bielefeld@lwl.org) unverzüglich anzuziegen. Das entdeckte Bodendenkmal und die Entdeckungsstätte sind bis zum Ablauf von einer Woche nach der Anzeige unverändert zu belassen, wenn nicht die Obere Denkmalbehörde die Entdeckungsstätte vorher freigibt oder die Fortsetzung der Arbeiten gestattet. Die Obere Denkmalbehörde kann die Frist verlängern, wenn die sachgerechte Untersuchung oder die Bergung des Bodendenkmals dies erfordert und dies für die Betroffenen zumutbar ist (§ 16 Absatz 2 DSchG NRW). Gegenüber der Eigentümerin oder dem Eigentümer sowie den sonstigen Nutzungsberechtigten eines Grundstücks, auf dem Bodendenkmäler entdeckt werden, kann angeordnet werden, dass die notwendigen Maßnahmen zur sachgemäßen Bergung des Bodendenkmals sowie zur Klärung der Fundumstände und zur Sicherung weiterer auf dem Grundstück vorhandener Bodendenkmäler zu dulden sind (§ 16 Absatz 4 DSchG NRW).

2. Nach den bisherigen Erfahrungen ist nicht auszuschließen, dass im Geltungsbereich dieser Satzung Munitions-Einfundstellen auftreten können. Aus diesen Gründen sind Erdarbeiten mit entsprechender Vorsicht auszuführen. Sollte bei den Erdarbeiten Munition aufgefunden werden bzw. verdächtige Gegenstände oder Bodenverfärbungen auftreten, ist aus Sicherheitsgründen die Arbeit unverzüglich einzustellen und der Kampfmittelbeseitigungsdienst Westfalen-Lippe bei der Bezirksregierung Arnsberg mit Sitz in Hagen oder die Ordnungsbehörde der Stadt Steinheim zu benachrichtigen.
3. Das bei der Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung festgestellte Defizit von -3.986 Punkten wird über das Ökokonto der Stadt Steinheim ausgeglichen. Somit erfolgt der Ausgleich als sonstige geeignete Maßnahme zum Ausgleich im Sinne des § 1a Absatz 3 Satz 4; 2. Alternative BauGB
Gemäß § 13 Absatz 2 Nummer 2 in Verbindung mit § 3 Absatz 2 des Baugesetzbuches wird der Satzungsentwurf nebst den textlichen und zeichnerischen Festsetzungen sowie der Begründung in der Zeit vom

12.04.2023 bis einschließlich 12.05.2023

zu Jedermann Einsicht im Rathaus der Stadt Steinheim, Marktstraße 2, 32839 Steinheim, Eingang D, 2. Obergeschoß, im Fachbereich 4 Planen + Bauen, im Zimmer 205, während der Dienststunden:

Montag bis Freitag: 08:30 Uhr bis 12:30 Uhr

Montag, Dienstag, Mittwoch: 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

öffentlich ausgelegt.

Der genannte Ort der öffentlichen Auslegung im 2. Obergeschoß ist nicht barrierefrei zu erreichen. Für Personen, für die dies ein unüberwindbares Hindernis darstellt, wird die Beteiligung in einem barrierefrei zugänglichen Raum durchgeführt. Dazu wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 05233 21-170 gebeten. Die Antragsunterlagen werden parallel zur Auslegung auch auf der Homepage der Stadt Steinheim [<https://www.steinheim.de/Stadt-Rathaus/Rathaus/Öffentliche-Auslegung>] bereitgestellt.

Während der öffentlichen Auslegung kann sich die Öffentlichkeit über die Satzung informieren. Während der Auslegungsfrist können von Jedermann Äußerungen und Stellungnahmen zu dem Entwurf schriftlich an die Stadt Steinheim, elektronisch an bauleitplanung@steinheim.de oder zur Niederschrift beim Fachbereich 4: Planen + Bauen (Marktstraße 2, Eingang D, 2. Obergeschoß, Zimmer 205) während der Dienststunden abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Ergänzungssatzung unberücksichtigt bleiben.

Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Beteiligung der berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch, erfolgt gleichzeitig während der oben genannten Auslegungsfrist.

Steinheim, den 09.03.2023

STADT STEINHEIM

Der Bürgermeister

gezeichnet

Carsten Torke

Sitzungstermine der Stadt Steinheim

Monat: April 2023

Datum: 18.04.2023

Uhrzeit: 18:30 Uhr

Ausschuss:

Ausschuss für Jugend, Sport und Soziales

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung wird einige Tage vor dem Termin im Aushangkasten am Rathaus, Emmerstraße, und Ortschaften bekannt gemacht.

ENDE AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Mitgliederversammlung des DRK-Ortsvereins Steinheim e.V.

Anzeige

am Donnerstag, 30. März 2023, 18:00 Uhr, im
Besprechungsraum des Friedrich-Wilhelm-Weber-Forums

Die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Steinheim e.V. werden herzlich zu dieser Mitgliederversammlung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Prüfung der Beschlussfähigkeit

2. Bericht des Schatzmeisters über den Verlauf der Rechnungsjahre 2021 und 2022
3. Bekanntgabe des Berichtes des DRK-Kreisvorstandes über die Prüfung der Jahresrechnung 2022 und Beschluss-

- fassung über die Entlastung des Vorstandes
4. Anpassung der Satzung nach den Vorgaben des Kreisverbandes
5. Beratung und Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan

- 2023
6. Beratung über die Ausrichtung des DRK-Ortsverein für die Zukunft
7. Vermietung des DRK-Heimes gez. Carsten Torke
Vorsitzender

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 25. April 2023
Annahmeschluss ist am:
17.04.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel
reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT STEINHEIM

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG monatlich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
Stadtverwaltung Steinheim
Bürgermeister Carsten Torke
Marktstraße 2 · 32839 Steinheim

Kostenlose Haushaltsverteilung in Steinheim, Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Stadt Steinheim. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegabe

Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz bei Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Margarethe Sieland
Fon 0157 55 65 92 66
m.sieland@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 / -212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia



ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsaufteilung mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Lernen Sie uns als 360° Media-Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Kataloge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepages, Digitale Werbung, Shops...) und FILM (Imagefilme, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

Wir freuen uns auf Sie: rautenberg.media



- ZEITUNG
- DRUCK
- WEB
- FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN **ONLINE BESTELLEN**
www.rautenberg.media/kleinanzeigen

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** ■ PUNKTLICH ■ ZIEPERICHTET ■ LOKAL

Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

KLEINANZEIGEN
PRIVAT & GESCHÄFTLICH
ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ RAUTENBERG MEDIA

Angebote

Gesundheit

Ich bin Heilpraktikerin für Psychotherapie

Mit meinen Methoden Psycho-Kinesiologie, Gesprächsführung, Verhaltenstherapie, prog. Muskelentspannung bin ich bei Panikattacken, Ängsten, Depressionen, psychosomatischen Beschwerden o. anderen Krisensituationen ganz persönlich f. Sie da. In Paderborn: Irene Bredewald, 0151/26383637



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



ARBEITSMARKT

Reinigungskraft (m/w/d) gesucht Teilzeit/Minijob

Arbeitszeiten nach Absprache
Jolmes Gebäudereinigung GmbH
Frau Wegner

0176 18999024
c.wegner@jolmes.de



DIENSTLEISTUNG

HAUSHALTSAUFLÖSUNG ENTRÜMPPELUNG

Kostenlose Abholung von Altmetall - ein Anruf genügt!

Wohnungen · Keller · Garagen · Dachböden
ganze Häuser · Mietwohnungen etc.

??? WAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN ???

Schnell, pünktlich & diskret! Günstig zum Festpreis!

Bad 0171 / 288 49 78
Driburg 05253 / 975 829 8



Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media



Tipps für Berufseinsteiger nach der Arbeitspause



Personaldienstleistung ist für viele Firmen inzwischen zum wichtigen Instrument der Personalplanung avanciert. So lassen sich beispielsweise Auftragsspitzen mit dem Einsatz von Zeitarbeit flexibler und schneller bewältigen, Engpässe im Personalbereich werden durch geeignete Mitarbeiter überwunden. Zudem stellen Personaldienstleister Unternehmen auch ihre Fachexpertise im Bereich der Personalvermittlung zur Mitarbeiterkrutierung zur Verfügung.

Doch was sagen die Beschäftigten selbst dazu? Wie sehen sie aktuell die beruflichen Möglichkeiten, die sich ihnen durch Zeitarbeit und Personaldienstleistung eröffnen? Können Personaldienstleister bei einem Wiedereinstieg nach der Arbeitspause helfen?

Beruflicher Wiedereinstieg mit Zeitarbeit

Die Wahrnehmung der Personaldienstleistungsbranche hat sich auch auf Arbeitnehmerseite in den vergangenen Jahren deutlich gewandelt. Die Bewerber haben inzwischen gemerkt, dass Personaldienstleistung mehr ist als Zeitarbeit. Die beruflichen Perspektiven würden von klassischer Arbeitnehmerüberlassung bis zum Beispiel zur Vermittlung in eine Direktanstellung reichen.

Neue Erfahrungen sammeln

Die Zeitarbeit hat sich in der

Tat in den vergangenen Jahren als konstanter Jobmotor im deutschen Arbeitsmarkt erwiesen. Sie ist aus der heutigen Berufswelt nicht mehr wegzudenken. Ein Grund für die erfolgreiche Entwicklung der Zeitarbeit ist zum Beispiel die weiter zunehmende Flexibilität der Arbeitnehmer. Zahlreiche deutsche Arbeitnehmer suchen ganz gezielt nach neuen, abwechslungsreichen Beschäftigungsmodellen. Sie seien mobil und möchten Berufserfahrungen in verschiedenen Branchen sammeln.

Unbefristete Verträge nutzen

Die Vorteile der Personaldienstleistung liegen also nicht nur auf der Seite der Unternehmen. Wer bei einem Personaldienstleister einen Arbeitsvertrag unterzeichnet, bekommt den im Regelfall auf unbefristete Zeit. Wenn im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung ein Kundeneinsatz endet, ist nicht automatisch auch das Arbeitsverhältnis beendet. Dann gehöre es zu den Aufgaben des Personaldienstleisters, geeignete Folgeeinsätze bei anderen Unternehmen zu finden. Tarifliche Bezahlung sowie alle gesetzlich geforderten sozialen Absicherungen wie Urlaubsanspruch oder Lohnfortzahlung im Krankheitsfall gebe es ebenfalls.

Unterschiedliche Firmen kennen lernen

Wer sich für Zeitarbeit entscheidet, dem stehen heute alle Türen offen. Die Chancen für Arbeitssuchende sind groß. Bei jedem Einsatz werden neue Erfahrungen gesammelt und Einblicke in die unterschiedlichsten Arbeitsbereiche und Betriebsabläufe gewonnen. Zeitarbeit erhöhe deshalb vor allem auch die Perspektiven von Berufseinsteigern auf dem Arbeitsmarkt. In vielen Stellenangeboten würden mindestens zwei bis fünf Jahre Berufserfahrung erwartet. Diese Berufserfahrung sammeln Einsteiger in ihrer Orientierungsphase durch Zeitarbeit in unterschiedlichsten Bereichen und lernen dabei diverse Firmen kennen. Zeitarbeit ist heute attraktiv für alle Arbeitnehmer - nicht nur für Arbeitssuchende oder Menschen mit relativ niedriger Qualifikation.

Betreuung der Personaldienstleistung nutzen

Wer über Zeitarbeit den Wiedereinstieg in den Beruf, zum Beispiel nach einer Arbeitspause, anstrebt, wird kompetent betreut. Personaldienstleistungskaufleute sind die Experten, wenn es um die Vermittlung geeigneter und passender Mitarbeiter in Unternehmen geht. Sie müssen sich etwa in rechtlichen Fragestellungen wie etwa dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz auskennen. Darüber hinaus sind vor allem kommunikative Fähigkeiten, Menschenkenntnis und soziale Kompetenzen gefragt. Die Ausbildung steht Bewerbern aller Schulabschlüsse offen - ein mittlerer Abschluss oder die Hochschulreife sind von Vorteil.

(Ratgeberzentrale.de)

Weiterbildungskurs für Eltern
Wir suchen SIE -
PÄDAGOGISCHE FACHKRAFT (w/m/d)
 für unsere Ü3-Gruppe in Vollzeit/Teilzeit (mind. 30 Std.)


Für Kinder im Kindergartenalter (ca. 3-5 Jahre) wird eine Pädagogische Fachkraft gesucht. Die Tätigkeit besteht darin, die Kinder zu unterhalten, ihnen spielerisch Wissen zu vermitteln und sie zu betreuen. Die Kita befindet sich in einer schönen, hellen Räumlichkeit mit viel Platz für Spiel und Bewegung. Die Arbeitszeit ist variabel, kann jedoch bis zu 30 Stunden pro Woche betragen. Es wird Wert auf eine positive, einfache und freundliche Art und Weise gelegt. Eine entsprechende Ausbildung oder Erfahrung in der Pädagogik ist erwünscht, ebenso wie eine Liebe zum Kind und eine Geduld. Die Kita ist ein Teil eines kleinen Familienunternehmens, das sich auf die Betreuung von Kindern und Jugendlichen spezialisiert hat. Die Arbeitsbedingungen sind gut, es gibt eine angenehme Atmosphäre und die Kinder sind sehr fröhlich und ausgelassen.

Wir wünschen uns:

- eine entsprechende pädagogische Ausbildung
- Spaß am Umgang mit Kindern
- Kreativität
- Flexibilität und Engagement

Das bieten wir:

- eine unbefristete Stelle
- arbeiten in einem charmanten und engagierten Team
- eine neue berufliche Herausforderung
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Interesse? Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung z.Hd. Vorstand per Email: bewerbung@klabautermann-steinheim.de oder schriftlich an **Eltterninitiative Klabautermann e.V.**, Gartenstr. 43, 32839 Steinheim.

Du hast noch Fragen? Dann erreichst Du uns unter 05233.93696





Sag mir, wo die Blumen sind...

Erinnerungen an und von Marlene Dietrich

Lesung mit Claudia Michelsen

Samstag, 1. April, um 19.30 Uhr im „Gräflicher Park Health & Balance Resort“ Bad Driburg

Marlene - Ikone der Filmgeschichte, Vamp und Diva: Es sind immer dieselben Legenden, die mit dem Namen Marlene Dietrich verbunden werden, seitdem sie nach ihrem Triumph als fesche Lola im Film „Der blaue Engel“ Anfang der 30er Jahre auszog, von Berlin aus als blonde Venus die Welt zu erobern wie ein Komet. Diese Schauspielerin war widersprüchlicher, moderner und kompromissloser als jeder andere Hollywoodstar. Doch was diese Frau so außergewöhnlich machte, zeigt sich erst, wenn sie in ihrer Zeit gesehen wird.

Marlene Dietrich zog Hosen an, als Frauen dafür auf offener Straße Prügel ernteten. Sie holte ihr Kind nach Hollywood, als Muttersein das Aus für einen erotischen Filmstar bedeutete. Sie widerstand den Lockrufen Hitlers, als viele ihrer Kollegen umfielen. Und sie begann in einem Alter, in dem andere für immer von der Bühne abtraten, eine zweite Karriere als Disease.

Mit ihrer Lesung stellt Schauspielerin Claudia Michelsen das Leben einer Frau vor, die sich ein Leben lang systematisch dem Zugriff entzog und immer noch Rätsel aufgibt: Wie konnte sie, deren Liebhaber Erich Maria Remarque, Gary Cooper, Jean Gabin, John F. Kennedy und Yul Brynner hießen, sich als nicht schön bezeichnen? Hatte sie doch mit ihrer übermächtigen erotischen Aura Weltruhm erlangt. Warum zweifelte sie an ihren schauspielerischen Fähigkeiten? Und

wie kam es, dass diese umschwärzte Diva ein Leben lang über Einsamkeit klagte? In den Büchern ihrer Erinnerungen hat Marlene Dietrich auf diese und andere Fragen geantwortet, um schonungslos Rechenschaft abzulegen über ihr bewegtes Leben. Claudia Michelsen wurde in Dresden geboren und absolvierte ihr Studium an der Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch in Berlin. Zu ihren zahlreichen Auszeichnungen gehören die Goldene Kamera, zwei Grimme-Preise und der Preis für Schauspielkunst als herausragende Persönlichkeit ihrer Zunft. Seit 2013 ermittelt sie regelmäßig im Polizeiruf 110 in Magdeburg. Für ihre Leistung in der „Kudamm“-Reihe wurde sie 2021 sowohl für den Deutschen Fernsehpreis als „Beste Schauspielerin“ als auch von der Akademie für Fernsehen in der Kategorie „Beste Nebendarstellerin“ für den Schauspielpreis nominiert. Neben ihrer Filmkarriere liest Claudia Michelsen auf zahlreichen Lesungen Werke national und international bekannter Autorinnen und Autoren und spricht Hörbücher ein.

Claudia Michelsen engagiert sich für das christliche Kinder- und Jugendhilfswerk e.V. „Die Arche“.

Vorverkauf

Der Eintrittspreis für die Lesung beträgt im Vorverkauf 30 Euro inkl. einem Glas Champagner, an der Abendkasse 5 Euro mehr (gilt nicht für die Mitglieder der Diotima Gesellschaft). Die Veranstaltung findet unter Berücksichtigung der tagesaktuellen Corona-Hygiene-Richtlinien statt.

Karten können an den bekannten Vorverkaufsstellen erwor-



Schauspielerin Claudia Michelsen liest aus den Erinnerungen von Marlene Dietrich

ben werden:

Buchhandlung Saabel, Lange Straße 86, Bad Driburg, 05253 4596
Bad Driburger Touristik GmbH, Lange

Straße 140, Bad Driburg,

05253 9894-0

Gästeservice Center im Gräflichen Park, Bad Driburg, 05253 95 23700

Sprechstunden der Verbraucherzentrale NRW im Kreis Höxter

30. März

10 bis 12 Uhr - Nieheim - Richterhaus, Richterstr. 5A, 1. OG
14 bis 16 Uhr - Höxter - VHS, Möllingerstraße 9, EG, rechts

4. April

14 bis 16 Uhr - Bad Driburg - Rathaus, Am Rathausplatz 2, EG, Be sprechungsraum 112

5. April

10 bis 12 Uhr - Borgentreich - Rathaus, Am Rathaus 13, kleiner Sitzungssaal, OG, Zimmer 35

6. April

10 bis 12 Uhr - Warburg - Stadtverwaltung, Bahnhofstraße 28, Raum 104

15 bis 17 Uhr - Steinheim - Rathaus, Marktstraße 2, Trauzimmer, EG, Eingang C vom Kirchplatz aus

11. April

14 bis 16 Uhr - Beverungen - Cordt-Holstein-Haus, Weserstraße 10-12, Deele

27. April

10 bis 12 Uhr - Willebadessen-Pekelsheim - Stadthaus, Abdinghofweg 1, Raum 104

Gründungsaufruf Selbsthilfegruppe „Hörschädigung“ in Höxter

Zur Gründung einer Selbsthilfegruppe zum Thema „Hörschädigung“ laden wir alle Interessierten herzlich ein! Gemeinsam wollen wir uns über die Herausforderungen einer Hörschädigung austauschen und uns gegenseitig im Umgang unterstützen.

Wir freuen uns, wenn Du gemeinsam mit uns eine Gesprächsgruppe gründen möchtest.

Das erste Treffen findet am Mittwoch, 5. April, um 17 Uhr in der Corbiestraße 23 (Scholand Hörakustik) in Höxter statt.

Für deine Anmeldung, weitere Fragen und Informationen wende dich bitte an

Der Paritätische NRW
Selbsthilfe-Büro Kreis Höxter
Möllingstraße 5
37671 Höxter

05271/96 41 045

Fax: 05271 38 530

selbsthilfe-hoexter@

paritaet-nrw.org

www.paritaet-nrw.org

oder an

Scholand Hörakustik